



K128 feierlich eröffnet

In Plauerhagen wurde der erste Straßenabschnitt erfolgreich saniert

Feierlich wird das Band zur offiziellen Eröffnung durchtrennt.

Für die Bewohner von Plauerhagen und alle Nutzer der K128 gehören Schlaglöcher, holprige Gehwege und unzureichende Regenwasserversickerung der Vergangenheit an – wenn auch zunächst nur auf einer Länge von rund 450 Metern. Denn das ist die Teilstrecke, die den ersten Bauabschnitt des gemeinsamen Straßenbau-Projekts des Landkreises Ludwigslust-Parchim, des Abwasserzweckverbandes Parchim-Lübz und der Gemeinde Barkhagen umfasst. Früher als geplant, wurden die Sanierungsarbeiten am 19. Dezember 2023 fertiggestellt, die Straße für den Verkehr freigegeben und der Straßenabschnitt am 16. Januar 2024 offiziell eröffnet.

Treffpunkt für die gemeinsame Begehung, die feierliche Eröffnungszereemonie mit Durchtrennung des Eröffnungsbandes und das anschließende Kaffeetrinken war das Dorfgemeinschaftshaus in Plauerhagen. Um Burkhard Melcher, Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen, gruppierten sich über 20 maßgebliche Akteure des Bauprojekts – des Landkreises Ludwigslust-Parchim, des Abwasserzweckverbandes (WAZV) Parchim-Lübz, des TSS Tief- und Straßenbau Schwerin, der d+p dänekamp und partner Ingenieurgesellschaft sowie des Bau- und Planungsamtes Plau am See.

Auf dem Weg zum neuen Straßenabschnitt sprang trotz der winterlich trüben und teils verschneiten Wetterlage die Grenze zwischen sanierter und unsanierter Strecke deutlich ins Auge. „So eine glatte Fahrbahn hatten wir hier noch nie. Und alles hat so gut geklappt. Auftretende bautechnische Probleme wurden schnell gelöst. Die Grundstückseigentümer haben zu jeder Zeit auf ihre anfallenden Fragen eine freundliche Antwort erhalten. Und auch die Müllentsorgung sowie jegliche auftretende Probleme wurden von der Fa. TSS problemlos geregelt. Was die Anwohner wiederum mit Getränken, Kuchen und Co. dankten. Die Stimmung war richtig gut“, freut sich Bürgermeister Burkhard Melcher.

Der erste Bauabschnitt startete bereits am 5. Dezember 2022 mit dem Bau der Niederschlagswasser-Ableitung und dem Regenrückhaltebecken in Erdbauweise.

Ab Juni 2023 war die Ortsdurchfahrt Plauerhagen erst einmal gesperrt. Die unterschiedlichen Materialien der alten Straße wurden innerhalb einer Woche entfernt und die Straße ab einer Tiefe von 70 cm in drei Schichten neu aufgebaut. „Dabei wurde mit den Materialien sehr nachhaltig umgegangen“, erklärt Dipl.-Ing. Holger Hildebrand, Geschäftsführer bei d+p dänekamp und partner.



Das Regenrückhaltebecken in Erdbauweise.

Foto: Lothar Brockmann, Geschäftsführender Leiter Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz.

Aus dem Inhalt

Seite 3 Plauer Stadtgutschein

Seite 8 Plau am See auf der Grünen Woche

Seite 12 Jahresrückblick KiJuZ

Seite 16 Winterferien im Kinderhort

Seite 20 Sport

Seite 23 Veranstaltungen

Seite 25 Amtliche Bekanntmachungen

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

„Alle Baustoffe, außer dem Asphalt, wurden zerkleinert und für die Zwischenschicht, die ungebundene Tragschicht, verwendet. Der ausgehobene Boden wurde zur Verfüllung einer alten Kläranlage und damit zur Rekultivierung eines Teichs in Wangelin genutzt. Und auch für den Asphalt gab es ein „zweites Leben“ auf landwirtschaftlichen Wegen in der nahen Umgebung.“ führt er weiter aus. Um das Regenwasser künftig sicher abzuleiten, wurden Niederschlagswasserkanäle zu jedem Grundstück geführt. „Das ist hier im Ort wichtig, da die Gebäude auf Lehm und Ton gebaut sind. Anders als auf Sandböden kann das Wasser nur schwer auf den Grundstücken versickern. Und so hat der WAZV vor einigen Jahren beschlossen, sich in Plauerhagen zu engagieren. Denn eigentlich sind die Gemeinden für die Niederschlagswasserableitung zuständig“, erklärt Norbert Reier, ehemaliger Bürgermeister von Plau am See und Verbandsvorsteher der WAZV. Weiter wurde der Bürgersteig verbreitert und mit samt der Straßenbeleuchtung auf die andere Seite verlegt. Eine Vollsaniierung, die sich laut einhelliger Meinung aller Beteiligten sehen lassen kann.

Bevor das Eröffnungsband durch Landrat Stefan Sternberg, Bürgermeister Burkhard Melcher, WAZV-Vorsteher Norbert Reier, Bauleiter Stefan Kröplin, Ingenieur Holger Hildebrand und andere an dem Bau Beteiligte durchtrennt wurde, stellte Burkhard Melcher den beispielhaften Ablauf und seinen ausdrücklichen Dank heraus. Lothar Brockmann, Geschäftsführender Leiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Parchim-Lübz lobte die gute Zusammenarbeit mit der Firma TSS ebenso wie die vorfristige Beendigung noch vor den Weihnachtsfeiertagen. Und Stefan Sternberg, Landrat für Ludwigslust-Parchim, verwies auf die Bilanz funktionierender Kreisstraßen als „Lebensadern“. Das gelte insbesondere für den Kreis LUP, der über das größte Straßennetz in MV verfüge. Ein Straßennetz von 1.000 Kilometern in Schuss zu halten sei mit hohen Kosten verbunden. Umso mehr freue er sich, dass bei diesem Gemeinschaftsprojekt weder die zu erwartende Bauzeit noch die zu erwarteten Kosten überschritten worden seien. Was die Aufteilung der Kosten in Höhe von insgesamt 1.207.102 Euro betrifft, so verteilen sich diese nach Auskunft von Burkhard Melcher – vorbehaltlich die Prüfungen der Schlussrechnungen bestätigen die Zahlen – wie folgt: 934.662 Euro entfallen auf den Landkreis, 114.035 Euro auf den WAZV und 158.404 Euro auf die Gemeinde (jeweils brutto).

„Dieser Abschnitt hier ist einer von sieben Kilometern Vollbaumaßnahmen, die in 2023 auf Kreisstraßen ausgeführt wurden. 450 Meter Länge sind erst einmal nicht viel. Bei einem Quadratmeter-Preis von 200 Euro kann man sich jedoch ausrechnen, dass eine Menge Geld verbaut wurde“, stellt Sina Wallstabe, Fachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau im LK LUP die zu leistende Finanzierung für den Landkreis heraus.



Unterhaltung in gemütlicher Runde bei bester Verpflegung.

Foto: Jutta Sippel (2)

Nach gut einer Stunde vor Ort in eisiger Winterluft, freuten sich alle auf die nun anstehende gemütliche Runde im gut gewärmten Dorfgemeinschaftshaus, in dem Janett Böhnke nicht nur die Tische wunderschön gedeckt hatte, sondern auch den dampfenden Kaffee verteilte. Gegen den Hunger gab's Kuchen und belegte Brötchen – gespendet von dem WAZV.

Die Bauausführung des 2. Bauabschnittes – Fertigstellung Quetziner Straße ab Abzweig MIFEMA und die Plauer Straße – sowie des 3. Bauabschnittes – Zarchliner Straße – sind nach derzeitigem Stand für den Zeitraum 2028-2031 geplant.

Jutta Sippel



Mein bester Fang

Schicken Sie uns das schönste Fischfang-Foto

Viele Museumsbesucher interessieren sich für den Plauer See. Oft werden auch Fragen über den hiesigen Fischfang gestellt. In Vorbereitung der neuen Saison, die Ostern beginnt, wollen die Museumsfreunde den Gästen bemerkenswerte Angler-Erfolge aus dem Plauer See präsentieren. Auf einem Bildschirm sollen Fotos gezeigt werden, die Petrijünger mit ihren Prachtexemplaren zeigen. Dazu werden Privatfotos von erfolgreichen Hobby-Anglern benötigt. Wenn Sie Lust haben, dieses Projekt zu unterstützen, dann mailen Sie uns gerne Ihr Lieblingsfoto von einem schönen Fischfang-Erlebnis am Plauer See. Die ehrenamtlichen Ausstellungsmacher würden sich über eine Mitwirkung freuen. Ob ältere oder aktuelle Fotos, ob lustig oder ernst, ob Kind oder Großvater – alle Schnappschüsse und Aufnahmen sind gefragt. Nur Ihre Zustimmung für die Veröffentlichung im Burgmuseum ist wichtig. Sind Minderjährige auf den Fotos zu sehen, benötigen wir auch die Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Wer mitmachen möchte, kann seine Fundstücke aus dem Fotoalbum an burgmuseumplau@web.de mailen. Oder Sie schauen an einem Dienstag zwischen 9:30 und 11:00 Uhr persönlich im Museum vorbei.

Roland Suppra/Burgmuseum



Ein kapitaler Hecht aus dem Plauer See, den Henry Pries gefangen hat.

Foto: Uwe Schmidt

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

Plauer Stadtgutschein nimmt weiter Fahrt auf

Weitere Akzeptanzstellen aus Plau am See und unseren Amtsbereichen sind herzlich willkommen.

– Keine Kosten für Unternehmer und Verbraucher –

Neues Jahr, neue Möglichkeiten! Jeder von uns stellt sich regelmäßig die Frage: Was schenke ich denn nur? Ein Geschenk sollte persönlich sein und im Idealfall den Geschmack des Beschenkten zu 100 % treffen. Doch selten kennt man diesen...

Achtung, hier kommt die Lösung!

Eine Geschenkidee mit Treffersicherheit und zudem auch noch mit lokalem Bezug ist der Plauer Stadtgutschein. Wer mit ihm beschenkt wird, kann sein individuelles Einkaufs- und/oder Verwöhnerlebnis selbst gestalten. Denn unsere Plauer Unternehmer sorgen schon jetzt für ein weitgefächertes Angebot. Ob charmante inhabergeführte Geschäfte, abwechslungsreiche Cafés und Restaurants, Kunst- und Kulturhighlights oder die verschiedensten Dienstleistungen – der Stadtgutschein bündelt die Vielfalt in Plau am See und stärkt gleichzeitig die lokalen Unternehmen.

Wie funktioniert's? Der Stadtgutschein bietet jede Menge Fle-



xibilität. Er muss nicht auf einmal eingelöst werden, es geht auch in Teilbeträgen. Heute einen Kaffee trinken oder Essen gehen, morgen in einem der kreativen Läden in Plau einkaufen oder sich zum Feierabend oder im Urlaub eine Wohlfühlmassage gönnen – der Gutscheinbetrag ist drei Jahre gültig und kann jederzeit wieder aufgeladen werden.

Für alle teilnehmenden Unternehmen ist das Mitmachen vollständig kostenfrei!

Um den Stadtgutschein Plau am See anzunehmen, benötigen die Unternehmen lediglich ein Smartphone, Tablet oder PC. Im Hintergrund sorgt ein vollautomatisiertes Cashmanagement-System für die lückenlose Abrechnung und dokumentiert jeden Cent.

Ein weiterer Vorteil ist, dass Unternehmen mit dem Stadtgutschein ihren Mitarbeitern steuerfrei bis zu 50,00 Euro eine Freude machen können, da er alle Kriterien des „steuerfreien Sachbezugs“ erfüllt und das sogar monatlich.

Wo kann man den Stadtgutschein käuflich erwerben? Zu erhalten ist der Stadtgutschein derzeit in der Tourist Info Plau am See (Burgplatz 2), bei Creativ und Hobby (Steinstr. 10), im Fackelgarten (Dammstr. 1), in der PlauPause (Große Burgstr. 13) sowie online unter <https://stadtgutschein.plauamsee.de>. Hier werden auch alle teilnehmenden Unternehmen präsentiert und alle Fragen rund um den Stadtgutschein beantwortet. Natürlich stehen wir auch für alle Fragen persönlich für Sie unter folgenden Kontaktdaten bereit:

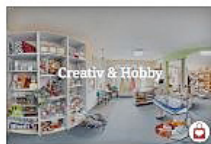
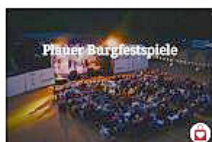
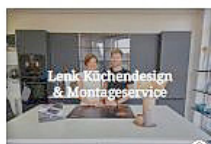
- Corinna Thieme, Innenstadtmanagerin Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel.: 038735 494-52, E-Mail: c.thieme@amtplau.de
- Tourist Info Plau am See GmbH, Michael Wufka, Burgplatz 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 41426, E-Mail: wufka@plau-am-see.de

Herzlichst,

Ihre Corinna Thieme und Ihr Michael Wufka

PS.: Wir möchten uns vielmals für die ein oder andere kleine Startschwierigkeit beim Erwerb, wie auch bei der Einlösung des Gutscheins entschuldigen. Komplexe digitale Systeme wie dieses sorgen gerade zu Beginn für unvorhersehbare Herausforderungen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Aktuelle Übersicht der Akzeptanzstellen. (Stand: 02.02.2024)

SHG 24-Stunden-Gruppe feiert 25. Geburtstag

Rückblick, Status Quo und Ausblick für eine Lebensversicherung, die sich lohnt

Der 4. Januar 2024 ist für die Selbsthilfegruppe, die 24-Stunden-Gruppe, ein ganz besonderer Festtag. Es ist der 25. Jubiläumstag, ein Tag, an dem man gemeinsam voller Empathie und Zufriedenheit auf ein erfolgreiches viertel Jahrhundert zurückblickt. Auf eine Zeit, die angefüllt war und ist von Gemeinschaft, Stärke, Optimismus und einer gehörigen Portion Kampfgeist gegen die Süchte. Dass man sich der „Sucht“ erhobenen Hauptes entgegenstellen kann, stellte die 24-Stunden-Gruppe vom ersten Tag an unter Beweis. Unter Leitung von Inge Hoffmann, die die Gruppe in ihrer Funktion als Diplom-Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin im Beratungs- und Therapiezentrum Parchim 1999 gegründet hat, baut die Gruppendynamik auf Vertrauen, Austausch, Halt, Zuverlässigkeit, Gemeinschaft... auf, besser gesagt auf all das, was eine gut funktionierende Familie ausmacht. Und genau diese Tugenden sind es, die sich bis heute als Erfolgsrezept bewährt haben. Ein Erfolgsrezept, das nicht nur auf Bewunderung, sondern auch auf Unterstützung von Kirche, Vereinen, Verbänden, Ärzten, Apothekern, Bürgern... sowie dem Dr. Wilde Haus stieß, das seit vielen Jahren nicht nur die Räumlichkeiten für die wöchentlichen Treffen, Veranstaltungen und für dieses Fest zur Verfügung stellt.



Geburtsstagsfest in familiärer Runde.

An diesem Tag sind es deutlich mehr Tische, die, noch festlicher als zu den wöchentlichen Treffen üblich gedeckt, all die Mitglieder und Ehrengäste empfangen. Wie bei einem großen Familienfest üblich, machen Fotoalben die Runde. Lachend erinnert man sich gemeinsam an die vielen Feste und Ausflüge, die hier liebevoll beschriftet als Momentaufnahme festgehalten wurden. Eintreffende Gäste werden mit lautem „Hallo“ begrüßt und dann gibt es natürlich jede Menge zu erzählen. Es ist eine illustre Runde, die sich neben den Mitgliedern hier zum Feiern trifft: Die Mitarbeiter der Diakonie MV – des Beratungs- und Therapiezentrums Parchim, der ABW (Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke), des Sophienstifts für altengerechtes Wohnen, des Ambulanten Pflegedienstes und des Dr. Wilde Hauses Plau am See. Auch Pastorin Hannah Poppe, die ebenso wie Dr. med. Rüdiger Bahre, der Gruppe jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht, ist mit von der Partie. Dr. med. Rüdiger Bahre ist leider wegen eines dringenden Notfalls kurzfristig verhindert. Auch Andreas Schadow, Inh. der Burg Apotheke Plau am See, der die Gruppe ebenfalls unterstützt, kann an diesem Abend nicht teilnehmen. Ebenso Claudia Huss, die in ihrer Funktion als Kantorin der Gemeinde Barkow regelmäßige Konzerte für die Gruppe organisiert, lässt sich wegen eines beruflichen Termins entschuldigen.

Pünktlich zum offiziellen Beginn um 17:00 Uhr kehrt Ruhe ein. Während der köstliche Duft von Gulaschsuppe den Raum erfüllt, ergreift die durch und durch berührende Eröffnungsrede von Inge Hoffmann die Tischrunde. So kurz der Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre auch ausfällt, so kann die Powerfrau doch eines nicht verbergen: Es sind die Tränen, die ihr die Wangen hinunterlaufen. Tränen voller Rührung und Empathie, Tränen, die einmal mehr unter Beweis stellen: Der Erfolg dieses Viertel-Jahrhunderts basiert auf 100-prozentigem Herzblut, auf

der echten Teilhabe am Leid, das die Sucht verursacht bzw. auslöst, und am unbedingtem Willen, die Übermacht des Alkohols in die Knie zu zwingen. Als Tochter einer alkoholabhängigen Mutter weiß Inge Hoffmann um die Wucht der Zerstörung. Auf ein intaktes Familienleben musste sie verzichten. Umso wichtiger ist es ihr nun, familiäre Geborgenheit anbieten zu können. „Ich hoffe, dass wir noch lange zusammen bleiben und noch viele schöne Dinge erleben“, so ihre Abschluss Worte, auf die die prompte Reaktion folgt: „Wir werden Dich gut pflegen!“



Powerfrau Inge Hoffmann füllt mit ihrer verbindlichen, emotionalen und glasklaren Art ihre Rolle aus wie keine Zweite.

Fotos: Jutta Sippel (2)

Blumen und Geschenke werden überreicht, von Hannah Poppe folgen Worte des Dankes und der Bewunderung: „Ich habe höchsten Respekt vor allen, die aus einer Sucht herausfinden. Und ich freue mich, dass ihr Gäste in der Kirche seid“, so die Pastorin, die mit Blick auf die biblische Jahreslosung „Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe“, für jeden einen von einer über 90-jährigen Dame selbst gebastelten Engel als Geschenk zur Stärkung und Begleitung verteilt.

Es sind nicht die letzten Worte höchster Bewunderung und des Respekts, die an diesem späten Nachmittag zu dem Fazit kommen: „Ihr seid eine ganz außergewöhnliche Gruppe. Es gibt nicht viele, die über einen so langen Zeitraum so erfolgreich funktionieren, deren Leitung mit den Mitgliedern so gut vernetzt und immer für sie da ist. Hier findet ein richtig guter Austausch statt, der auf einer ganz außergewöhnlichen Ehrlichkeit und Offenheit basiert.“ Oder: „Es ist eine wunderbar unkomplizierte, selbstbestimmte Gruppe, ich ziehe den Hut vor ihnen“, so Carmen Schuldt, Einrichtungsleiterin des Dr. Wilde Hauses.

Für die Mitglieder der Gruppe steht fest: „Wir haben mit der Hilfe aller, vor allen Dingen aber dank Inge, unseren Weg aus der Sucht zurück ins Leben gefunden. Und so mancher von uns hat das erste Mal erlebt, was Vertrauen, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Freundschaft bedeuten. Der regelmäßige Austausch ist so wichtig. Das hilft einfach, wenn die Stimmung doch mal wieder am Tiefpunkt und das Risiko für einen Rückfall groß ist.“

Alkoholismus ist keine Charakterschwäche; es ist eine von der Weltgesundheitsorganisation anerkannte Krankheit, gegen die es wirksame Mittel gibt. Jeden Mittwoch, ab 17:00 Uhr, sind die Pforten der Selbsthilfegruppe für jeden, der suchtbezogene Hilfe möchte, geöffnet. Es ist nur ein Schritt, der noch fehlt auf dem Weg zum Ziel!

Jutta Sippel

Seniorenheim „Eldeblick“

Im Eldeblick fand am 4. Januar unser Neujahrsempfang für alle Bewohner statt. Eingefunden hatten sich die Damen und Herren im Foyer. Begrüßt durch Frau Brenner wurde auf das neue Jahr mit Saft und Sekt angestoßen. Musikalisch läutete Herr Pfaff mit seinem E-Piano den Nachmittag ein. Zu bekannten Musikstücken aus Film und Fernsehen, sowie bekannten Schlagern spielte er auf. Fröhlich wurde gesungen, geschunkelt und natürlich auch wieder getanzt.



Am 6. Januar besuchten uns die Sternsinger auf allen drei Wohnbereichen des Hauses. Sie hinterließen den Segen für dieses Jahr und ein Lächeln bei allen Zuhörern.

Am 10. Januar war der Konferenzraum bis auf den letzten Platz gut gefüllt. Hier wurden alle Bewohner zu einem Geburtstagskaffee

eingeladen, die im letzten Quartal ein Jahr älter geworden sind.



Bei Kaffee und Kuchen wurden auf das neue Lebensjahr angestoßen.

Der hübsch dekorierte Konferenzraum lud die Bewohner zur leckeren Torte und gemütlichem Beisammensein ein. Umrahmt mit stimmungsvoller Musik von Frau Arndt an der Hausorgel, sowie Geschichten und Gedichten zum Schmunzeln und Lachen. Die Bewohner konnten in Erinnerungen schwelgen und den Nachmittag genießen. Auf ein großartiges, aufregendes und gesundes neues Lebensjahr. Den Februar begrüßen wir karnevalistisch. Gemeinsam wollen wir das Tanzbein schwingen und so laut wie möglich Mitsingen. Wir werden die Wände zum Wackeln bringen und lassen ein kräftiges PLAU HELAU durchs Haus erklingen.

C. Becker

Ein herzliches Dankeschön an die Ehrenamtlichen des Dr. Wilde-Hauses Plau am See

Die Voraussetzung für ein Ehrenamt im Dr. Wilde-Haus ist die Bereitschaft einen Teil der eigenen Freizeit in den Dienst der älteren Menschen zu stellen.

Zum Start ins neue Jahr und als kleines Dankeschön waren die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einer gemütlichen Kaffeestunde geladen. Die Anwesenden tauschten bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein ihre Erinnerungen und Erfahrungen aus. Die Einrichtungsleiterin Frau Carmen Schuldt begrüßte alle herzlich und zitierte ein Gedicht von Albert Schweitzer „Schafft euch ein Nebenamt“, denn schon im 18. und 19. Jahrhundert spielte das Ehrenamt eine tragende Rolle in der Gesellschaft. Außerdem thematisierte sie, womit die uns geschenkte Zeit im neuen Jahr gefüllt wird, bzw. für welche Aufgaben und für wen die Zeit eingesetzt werden könnte? Sie äußerte die Hoffnung, dass die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer etwas von ihrer Zeit auch 2024 wieder für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses einsetzen.

Dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wurden auch im Jahr 2023 verschiedenste Aktivitäten und Feierlichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Dr. Wilde Hauses möglich bzw. zum Höhepunkt.

Die Unterstützung wurde durch vielfältigste Angebote geleistet, beispielsweise wurden regelmäßige Beschäftigungsangebote gestaltet, wie gemeinsames Singen, kreatives Gestalten, Karten- und Spielnachmittage, Gestaltung unserer wöchentlichen Andacht, gemeinsames Backen, Spaziergänge unternehmen, gemeinsam Einkaufen gehen... Des Weiteren wurden die Bewohnerinnen und Bewohner erfreut durch Besuche und Zeit für Gespräche, sowie durch unterschiedliche Unterstützung bei unseren Ausflügen und Festen.

Dafür danken wir allen Helferinnen und Helfern im Namen der Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden ganz herzlich und wünschen ihnen Anerkennung und Freude durch das Ehrenamt. Auch für das Jahr 2024 sind wieder verschiedenste Aktivitäten geplant, worauf sich gefreut werden darf.

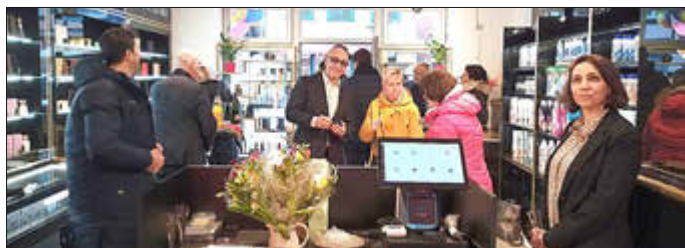
Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen und älteren und hilfebedürftigen Menschen die Zeit verschönern möchten und mit ihnen Zeit verbringen möchten, informieren Sie sich gerne bei Frau Schuldt im Dr. Wilde-Haus in Plau am See, Quetziner Straße 2 unter der Telefonnummer 038735 8950.

Das Team des Dr. Wilde-Hauses



Neue Drogerie im Plauer Stadtzentrum

Ammar Beauty setzt mit seiner Produktpalette auf Differenzierung



Der Tag der Eröffnung ist für Kaies Ammar (mitte) ein voller Erfolg.

Seit Freitag, den 2. Februar, können Drogeriewaren aus den Bereichen Reinigung, Pflege, Kosmetik, Parfüms, Mode und Accessoires, Baby- und Kinderpflege sowie Medizinprodukte rund um Hyaluronsäure auf der Steinstraße 13 erworben werden. Anders als bei den großen Ketten wie Rossmann, dm, Rewe, Aldi und Co. offenbart sich dem Kunden hier eine unvergleichliche Produktwelt. Mit seiner preislich attraktiven Originalware, u. a. aus Italien, verfügt Ladeninhaber Kaies Ammar über ein Alleinstellungsmerkmal, das er mit der geschmackvollen und perfekt durchdachten Ladengestaltung gekonnt in Szene setzt.

Dass sich auf der Steinstraße etwas tut, war für viele Plauer ebenso wenig zu übersehen wie die Tatsache, dass hier ein auffallend geselliger Mensch zugange ist. So war der Tag der Eröffnung für viele Besucher dann auch so etwas wie ein Treffen mit einem alten Bekannten. Denn während die Ladenrenovierung Stück für Stück voranschritt, war Kaies Ammar – wie es seinem Naturell entspricht – für jeden Plausch zu haben. Pünktlich um 10:00 Uhr kamen dann auch all die „alten“ Bekannten mit großen Blumensträußen oder Flaschen im Arm vorbei, um zu diesem „gelungenen Gesamtwerk“ zu gratulieren.

Auch Citymanagerin Corinna Thieme und Bürgermeister Sven Hoffmeister ließen es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche persönlich zu überbringen. „Es ist wirklich toll, dass es jetzt wieder Drogerieartikel in unserem Städtchen gibt, das trägt zur Vielfalt bei und bereichert das Ladenangebot. Das Ambiente ist wirklich gelungen“, zeigte sich Sven Hoffmeister begeistert. Enrico Johnke, Hauseigentümer und Vermieter des Ladengeschäfts, brachte seine Freude über den neuen Mieter bzw. Freund in aller Kürze auf den Punkt: „Ich hoffe, dass wir immer in der Form verbunden bleiben, in der wir uns begegnet sind und kennengelernt haben – immer mit Ehrlichkeit.“



Patissier Wahid Khamass, Innenarchitektin Halaa Bahri, Kaies Ammar und Bürgermeister Sven Hoffmeister (v.l.).

„Prost auf den neuen Laden und auf gutes Gelingen!“ – angestoßen wurde mit erlesenem Sekt aus dem Portfolio von Enrico Johnke, der nicht nur Vermieter, sondern auch Weinhändler ist. Seit 2003 gehört ihm das Haus und so kennt er sich ganz gut aus in der „jüngeren“ Geschichte unseres malerischen Städtchens. Im gemeinsamen Rückblick mit Plauerin Barbara kam er schnell zu dem Ergebnis: „So schön wie jetzt war der Laden noch nie.“ An diesem Tag wurde die „Schönheit“ dann noch weiter getoppt – durch eine Torte, die in ihrer Kunstfertigkeit ihres gleichen sucht. Ein fünfschichtiges, mit Pistazien, Vanille, Mandeln und Himbeeren geschmacklich fein abgestimmtes Meisterstück, mit Logo-Verzierung, passend zum Ladendesign, vom Hamburger Pâtissier Wahid Khamass mit viel Liebe zum Detail von Hand gefertigt.



Nicht nur optisch ein Gedicht - fünfschichtige Torte von Patissier Wahid Khamass.

„Liebe zum Detail“, das haben auch Innenarchitektin Halaa Bahri und Tischler-Profi Bartek Naruszewicz, von Expert Möbel in Stettin, bewiesen. Innerhalb von vier Monaten hat er die Pläne der Innenarchitektin perfekt umgesetzt, hat zusätzlich in die Fenster rechts und links der Tür passende Regale eingepasst und die Lichttechnik realisiert. Innenarchitektin Halaa Bahri greift gerne auf französische Einflüsse zurück. Für die in Hamburg lebende Tunesierin steht eine gelungene Innenarchitektur für die schnelle Entdeckung eines Raumes, für eine tiefe Perspektive sowie ein Gefühl der Geborgenheit. Um das zu gewährleisten, hat sie für die vergleichsweise kleine Ladenfläche die Farbkombination schwarz-gold bzw. rosé-gold im Babybereich, eine zentrierte Anordnung der Möbel, indirekte Lichtelemente sowie akzentuiertes weiches, aber dennoch helles Licht über den Regalen gewählt. Für Kühlprodukte wurde Kühltechnik eingepasst. Auch eine Station zum Verpacken gekaufter Ware als Geschenk wurde stilvoll platziert.



Vermieter Enrico Johnke gratuliert seinem neuen Mieter zu seinem gelungenen Ladenkonzept.

Ob aus Hamburg oder aus Stettin kommend, sie alle haben im Laufe ihres Einsatzes Plau lieben gelernt. „Es ist ein perfekter Segelstandort, den ich im Sommer gerne erkunden möchte“, schwärmt Tischler Bartek Naruszewicz und Innenarchitektin Halaa Bahri betont die Herzlichkeit der Plauer. „Man kommt so schnell ins Gespräch. Es ist wirklich eine schöne Atmosphäre hier.“ Für Kaies Ammar waren die vielen Besucher und Gratulanten der beste Beweis dafür, dass er mit seinem Ladenkonzept richtig liegt. Wie es seiner kommunikativen offenen Art entspricht, führte er mit jedem Gespräche, achtete auf stets gut gefüllte Gläser und Teller und führte währenddessen auch schon die ersten Verkaufsgespräche. Nach kurzer Zeit wechselten Serum, Parfüm und Wäscheduft den Eigentümer.



Mit Barbara startet der Verkauf - natürlich nach eingehender Beratung.
Fotos: Jutta Sippel (5)

„Wir sind vor zwei Jahren von Hamburg nach Plau gezogen, weil meine Frau als Neurochirurgin am Mediclin Krankenhaus arbeiten wollte“, erzählt der vierfache Familienvater. Er ist ein echtes Multitalent. Als gelernter Fachmann für Hotellerie- und Gastrono-

miemanagement, folgte er immer neuen Herausforderungen und versteht sich mittlerweile auf Personalvermittlung, nationalen und internationalen Handel der verschiedensten Produkte ebenso wie auf Handelslogistik. Insbesondere für seine Medizinprodukte plant er neben dem stationären Verkauf auch den Vertrieb per Online-Versand. „Hyaluronsäure verkaufe ich an Ärzte, Orthopäden und all diejenigen, die eine fachgerechte Nutzung nachweisen können“, erzählt der vor Energie nur so strotzende Geschäftsmann.

„Sobald der Verkauf angelaufen ist, folgt im nächsten Step der Stadtgutschein“, kündigt Citymanagerin Corinna Thieme dem neuen Ladeninhaber schon einmal an. Er freut sich auf die Zukunft in Plau am See. Schon der erste Tag war für ihn ein voller Erfolg: „Es waren lauter nette Menschen da. Ich hatte das gute Gefühl, dass sich alle wohl gefühlt haben. Damit hat sich für mich die Mühe der vergangenen Wochen absolut gelohnt. Von einigen Kunden habe ich sogar schon ein positives Feedback zu den gekauften Produkten erhalten“, zieht Kaies Ammar am nächsten Morgen Bilanz und strahlt dabei über das ganze Gesicht. Er hat noch viel vor. Sie dürfen gespannt sein!

Jutta Sippel

Damit die Heide weiter blüht

Nabu-Ortsgruppe Plau am See rückt Verbuschung zu Leibe

„Mit Schwung wollen wir ins neue Jahr starten und am 20. Januar die späte Traubenkirsche im NSG Marienfließ bekämpfen...“, so der erste Satz der Einladung von Monty Erselius, Vorsitzender der Nabu-Ortsgruppe Plau am See, der 13 motivierte Mitstreiter auf den Plan rief. Gleich morgens um 9:00 Uhr wurde nach kurzer Einweisung durch Udo Steinhäuser, ehrenamtlicher Gebietsbetreuer sowie Mitglied und Mitbegründer der Nabu-Ortsgruppe Plau am See, zu Astschere, Säge oder Motorsäge gegriffen. „Ohne diese Pflege würde die Heide durch die Ansammlung von Kiefer, Birke, Traubenkirsche etc. verbuschen“, so der Fachmann, der das NSG Marienfließ mit all seinen Pflanzen und Bewohnern kennt wie seine Westentasche.



Geballte Manpower zum Schutz der Heide.

Nachdem die vergangenen Male direkt auf der Landebahn und an den Wegen nördlich und südlich Hand angelegt wurde, stand dieses Mal der Bereich westlich der Landebahn auf dem Plan. Nach rund zweieinhalb Stunden geballter Manpower und bester Stimmung präsentierte sich ein beachtliches Stück weitgehend offener Heidefläche. Das Schnittgut blieb für Pilze, Kleintiere und Bakterien liegen, die dafür sorgen, dass das Totholz in Humus umgewandelt wird.



Kokon der Wespenspinne.

Und wie immer gab es in dieser einzigartigen Landschaft wieder allerhand zu sehen, wie beispielsweise die Kokons der Wespenspinnen. Ab Ende August platzieren sie ihre Eierpakete, die mehr als hundert Eier enthalten, an offenen Standorten mit niedriger bis halbhocher Vegetation, wie sie die Heide bietet. Das absolute Highlight aber war die Sichtung einer Sumpfohreule, die in Deutschland zu einer der seltensten Eulenarten gehört. In maleri-

scher Pose und ausreichendem Sicherheitsabstand präsentierte sich der Bodenbrüter, der offene Landschaften liebt. Leider behagte ihm die menschliche Gesellschaft nur einen kurzen Moment und so flog er gaukelnd davon, um sich in sicherer Entfernung Schutz im Heidekraut zu suchen. Lucas Kamrath gelang trotz der Kürze der Zeit ein Bestimmungsfoto.

„Dem Gehölzdruck von Hand zu begegnen ist gut, hält aber nicht für die Ewigkeit vor, denn aus den Wurzeln schießen in der Regel relativ schnell wieder neue Büsche und Bäume hervor. Auf eine regelmäßige Pflege kann also nicht verzichtet werden“, so Udo Steinhäuser. „Will man die Pflanzen dauerhaft entfernen, funktioniert das bekanntlich nur, wenn man auch den Wurzeln zu Leibe rückt.“



Gut, dass bei schwierigen Aufgaben auf Technik zurückgegriffen werden kann.
Fotos: Jutta Sippel (3)

Wie das gehen kann, zeigte er auf einer weiter hinten gelegenen Fläche, die gerade mit schwerer, gut geschützter Technik bearbeitet wird. Es sind Maschinen, die bei maximaler Sicherheit vor Munitions-Altlasten, unerwünschte Büsche und Bäume nachhaltig beseitigen. Zu diesem Einsatz sei es nach einem Besuch von Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsminister Till Backhaus gekommen, den diese Entwicklung vom Truppenübungsplatz zum Naturschutzgebiet sehr beeindruckt habe. „Ich freue mich riesig, dass wir mit der Beräumung der Heidefläche so gut vorankamen. Wo auch immer sich Munition im Boden befindet, stellt diese nicht nur eine Gefahr i.S. Explosion, Waldbrände etc. dar. Spätestens, wenn sie durchrostet, sickern Schadstoffe auch durch den Boden in das Grundwasser.“

„Es macht immer richtig Spaß, gemeinsam in der Natur Hand anzulegen und sich dann über das Ergebnis zu freuen“, lautete auch dieses Mal wieder die einhellige Meinung aller Helfer. Und eins steht fest: Auf den nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie als besonderes Schutzgebiet ausgewiesenen Flächen, gibt es immer etwas besonders zu entdecken.

Jutta Sippel

Plau am See präsentiert sich auf Grüner Woche in Berlin

Bäckermeister Behrens als Botschafter vor Ort



Für Plau am See wieder dabei: Bäckermeister Hannes Behrens, der als Partner der „Grüne Woche young generation“ Schülern die Welt des Backens näher bringt.

Alljährlich findet in Berlin die Grüne Woche, die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau, statt. In diesem Jahr präsentierte sie sich vom 19. bis zum 28. Januar bereits zum 88. Mal. Unter dem Motto „Mecklenburg-Vorpommern – vereint Segel setzen“ punktete der Nordosten mit 60 Ausstellern in einer eigenen Halle. Aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim waren elf Aussteller angereist, darunter – als Botschafter für Plau am See – unser Bäckermeister Hannes Behrens und die in Waren beheimateten und auch in Plau vertretenen Müritz-Fischer. Nach dem gelungenen Premierestart im vergangenen Jahr präsentierte sich Hannes Behrens in diesem Jahr nicht nur mit einem größeren Stand und einer Schaubäckerei. Auch seine Angebotspalette an innovativen Produkten und Aktionen sowie die Bühnenshow zum Ländertag am 20. Januar – verbunden mit Werbevideos und der Verteilung von Flyern für Plau am See – entpuppte sich wieder als starkes und zuverlässiges Publikumsmagnet.



Für den Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V. ist Plau am See eine feste Größe.

„Ich bin total zufrieden, wie es läuft“, lautet das Fazit von Hannes Behrens zur Messe-Halbzeit am Dienstag, den 23. Januar. Auf die Frage nach dem bisherigen Highlight muss der Bäckermeister kurz überlegen, denn, so seine Überzeugung, „ist die gesamte Messezeit ein Highlight“. Besonders aber freue er sich über die vielen neuen Freundschaften und Kooperationen, die – ebenso wie die im vergangenen Jahr entstandenen Verbindungen – die außergewöhnlichen Geschäftskonzepte und Synergien ordentlich ankurbeln. „Die Seeperle aus Wismar, gleich gegenüber, hat unsere Algenbrötchen mit in ihr Portfolio aufgenommen. Fisch



Bühnenshow zum Ländertag.
Foto: Viola Behrens

auf Algenbrötchen – das kommt richtig gut an. Und wir haben noch einiges vor“, freut sich der Traditionsbäcker in achter Generation, der vor Ideen für Produkte und effiziente Arbeitsabläufe nur so sprüht. Immer wieder erweitert er sein Sortiment um extravagante Spezialitäten, freut sich über seine moderne Technik und hier ganz besonders über den Thermo-Ofen, der vom Parchimer Backofenbau stammt und für den Messeauftritt perfekte Dienste leistet. Neben Treberbrot (aus der Kooperation mit der Braumanufaktur Ludwigslust entstanden) und süßem Gebäck präsentiert er in diesem Jahr in der Hauptsache zwei seiner Produkte aus der vielfältigen und außergewöhnlichen Angebotspalette: Algenbrot und brötchen sowie Gin-Stollen. „Den Gin liefert Elephant Gin Wittenburg. Wir haben uns im vergangenen Jahr auf der Grünen Woche kennengelernt, angefreundet und kooperieren jetzt in jeder Hinsicht sehr erfolgreich“, erzählt Bäcker Behrens, während er Algenteiglinge für die nächste Schulklasse vorbereitet.



Hier können Berliner Schulklassen selbst Hand anlegen und ganz nebenbei noch einiges über Inhaltsstoffe und Backverfahren lernen.

Fotos: Jutta Sippel (3)

„Das gehört zur „Grüne Woche young generation“, klärt Jan Prüßen auf. „Seit 20 Jahren arbeite ich auf Messen in Kooperation mit dem Landwirtschaftsministerium. Mit Hannes arbeite ich jetzt das erste Mal zusammen, nachdem wir die Teilnahme an diesem Schulprogramm schon im vergangenen Jahr ausgearbeitet haben. An den Werktagen besuchen uns bis zu vier Schulklassen, um das Handwerk mal live zu erleben.“



Wer ist hier Fan von wem? Boxlegende Axel Schulz (r.) und Bäckermeister Hannes Behrens freuen sich über ein Wiedersehen.

Foto: Jan-Peter Prüßen

Und sie sind wirklich voll dabei.“ Kaum hat Jan Prüßen den Satz beendet, stürmt eine 6. Klasse aus Berlin Spandau am Stand vorbei und drängelt sich um das Waschbecken im hinteren Raum, in dem auch der Backofen steht. „Hände waschen“ – das ist die Kür zum Start. Denn jetzt wird unter fachmännischer Leitung geknetet und geformt, was das Zeug hält. Und es werden jede Menge Fragen gestellt, z. B. „Warum ist der Teig so grün, was ist da drin?“ „Sauerteig aus Dinkelmehl und Algen“, lüftet der Meister das Geheimnis um die grüne Farbe und erklärt auch gleich, was es mit Milchsäurebakterien im Sauerteig auf sich hat, während die Kunstwerke im Ofen ihrem endgültigen Bräunegrad immer näherrücken. So

richtig überzeugt sehen Rudi, Emit, Yassar, Jamal und Emir nicht aus, als sie ihre selbst geformten Brötchen in den Händen halten. Argwohn hin oder her, die Brötchen verschwinden schnell in den Mägen, denn „grüne Brötchen sind komisch, aber irgendwie auch schön“. Das Wissen um die Inhaltsstoffe der Zutaten, die regionale Herkunft, die Dauer der Gärzeit... und die Auswirkungen einer gesunden Ernährung auf die menschlichen Körperfunktionen – all das wird die Schüler im naturwissenschaftlichen Unterricht zum Thema Ernährung noch weiter beschäftigen.

Über mangelnde öffentliche Aufmerksamkeit kann sich Hannes Behrens auch in diesem Jahr nicht beklagen. „Wir hatten schon Besuch vom NDR, von Pro7, rbb Radio, ntv, der SVZ.... Viele Berliner, die ihren Urlaub in Plau verbringen und zu ‚Urlaubs-Stammkunden‘ geworden sind, besuchen unseren Stand. Einige

unserer Berliner Stammkunden lassen sich sogar regelmäßig Brot nach Berlin schicken.“ Auch die bekannte Boxlegende Axel Schulz kam vorbei, um zu schauen, was der Plauer Bäckermeister an gesundem „Sportlerkorn“ in diesem Jahr bereit hält. Und noch einer von Rang und Namen liebt das Algenbrot ganz besonders: Es ist Alexander Rost, die rechte Hand von Starkoch Tim Raue, der auf einen Werdegang als Küchenchef im Adlon, später verantwortlich für die POP UP Restaurants „Prêt à diner“, als Küchenchef der Amano Gruppe und Vertriebsverantwortlicher für das Dänische Königshaus zurückblickt.

Fazit der Grünen Woche: Plau macht von sich Reden, denn es steht für so viel: Innovationsgeist, Gesundheit, Schönheit, Natur... und beste Produkte!

Jutta Sippel

Förderverein St. Marien e.V. treibt Projekte weiter voran

Volle Agenda zur Mitgliederversammlung

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Fördervereins St. Marien e.V. zur Mitgliederversammlung, um Bilanz zu ziehen: Welche Vorhaben konnten in den vergangenen Monaten realisiert werden, bei welchen gilt es, weiter zu insistieren und welche Maßnahmen und Aktionen stehen als nächstes an? Unser großes, historisches bedeutendes Gotteshaus bedarf zum Erhalt der ständigen Pflege. Dazu braucht es Geld, Kraft und all die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder und Helfer, die sich mit viel Engagement und häufig auch finanziellen Mitteln einbringen, um Gebäude und Gemeindeleben für jetzt und später in einem attraktiven Zustand zu erhalten.

Rund 25 Mitglieder hatten sich am 27. Januar, anders als in der Corona-Zeit in der Kirche, im Veranstaltungsraum des Burgmuseums versammelt. Nach der Begrüßung und Dankesworten an die Museumsfreunde für die Zurverfügungstellung des Raumes, startete der Vorsitzende Harald Kleinert mit seinem Bericht:

Zunächst ging es um organisatorische Angelegenheiten. So soll zur besseren Transparenz eine Mitgliedsbescheinigung ausgeben werden und es wird angestrebt, dass der Mitgliedsbeitrag per Dauerauftrag überwiesen wird. Zudem sollen Einladungen aus Kostengründen in der Zukunft nicht mehr per Post, sondern bevorzugt per E-Mail versendet werden.

„Was ist nun alles in dem vergangenen halben Jahr in unserer Kirche passiert?“, leitete Harald Kleinert die Auflistung der realisierten Instandsetzungsmaßnahmen ein: Die Restaurierung der Pieta und des gesamten Turmraumes konnte abgeschlossen werden. An der Nordseite des Turmes wurden die bemoosten Streifen oberhalb des Feldsteinmauerwerks mit einem Wasserstrahl entfernt. Und gegen eine schnelle Neubildung von Moosen wurde über der Wandausbuchung ein kupfernes Blech angebracht.

Gleich dreimal galt es gegen eindringendes Regenwasser zu handeln. Die Attika der westlichen Sakristei schützt jetzt ebenfalls ein Kupferblech vor eindringendem Wasser. Um diese Maßnahmen zu unterstützen und das Wasser weg von der Sakristei in Richtung Westen abzudrängen, wurden auch auf dem Hauptdach Bleche installiert. Des Weiteren galt es, eindringendem Regenwasser im Eck von Chorraum und Sakristei mittels Wasserführung mit Versickerung einen Riegel vorzuschieben. Und last but not least wird der „nasse Fleck“ an der Südwand in Höhe des Seitengestühls durch eine veränderte Dachentwässerung nun hoffentlich dauerhaft verschwinden.

Weiter ging es mit Mitteilungen aus dem Gemeindeleben, wie beispielsweise die Nutzung der Sakristei als „Raum der Stille“. „Der Raum wird gerne genutzt und die ersten Gebetswünsche sind an der Pinnwand befestigt“.

Aufgrund von Personalproblemen des Kirchenkreises, der die Buchhaltung führt, liegen Abrechnungen i. S. „Mittelanforderungen“ noch nicht vollständig vor. Im Gemeindebrief und in der Plauer Zeitung wird sobald wie möglich darüber informiert werden.

Und was steht für 2024 auf der Agenda?

Die erste und wichtigste größere Aufgabe ist es, das Küsterhaus zu restaurieren. Ein Architektenbüro, das die für die Beantragung der Fördermittel notwendige Planungen übernimmt, wurde bereits gefunden. Sowohl die Kirchengemeinde als auch der Förderver-

ein sind intensiv mit der notwendigen Mittelbeschaffung beschäftigt.

Der Eingangsbereich des Hauptportals soll barrierefrei werden. Um das zu verwirklichen, wird die Stadt den Außenbereich und die Gemeinde den Innenbereich auf Höhe des Eingangs angleichen. Dazu werden die Türflügel leicht gekürzt und jeweils mit einem Wetterschenkel versehen.

Dem Thema „eindringendes Wasser“ gilt es, sich leider auch in 2024 zu widmen. Sowohl an der Innenwand im Bereich des Turmes als auch im Kirchenschiff links neben der Orgel zeigen sich nasse Flecken. Notwendige Maßnahmen werden nach Rücksprache mit einer Dachdeckerfirma veranlasst.

Auch der obere Teil des Turminnenraumes soll saniert werden und einen Rettungsweg erhalten. Somit könnte der derzeit „geduldete“ Zustand in einen regulären – und somit sicherer Nutzung – umgewandelt werden.

Der Altar in der Sakristei, auch „Heiden Altar“ genannt, soll gereinigt und gefestigt werden. Die dazu noch fehlenden 10.000 Euro wurden bei der Stiftung Kirchliches Bauen beantragt. Nun heißt es „hoffen auf einen positiven Bescheid“.

Auch die Restaurierung der Moses-Figur, Kanzelträger der alten Kanzel wird zeitnah realisiert werden.

Weniger zeitnah, aber für die kommenden Jahre in Planung: Die Erreichung der CO₂-Neutralität bis 2030, zu der die Kirchengemeinde aufgefordert wurde. Hier stehen Gespräche mit der Stadt und der Denkmalschutzbehörde aus.

Ebenso die Restaurierung der Orgel, mit der in etwa fünf Jahren zu rechnen ist.

Es gibt viel zu tun. Wer Lust hat, bei all den vielseitigen und interessanten Projekten entweder im Förderverein und/oder der Kirchengemeinde mitzuwirken, ist herzlich eingeladen. Einfach im Gemeindebüro melden: Tel. 038735 40200, E-Mail: plau@elkm.de, oder Harald.Kleinert@gmx.de.

Alle Informationen rund um unsere Kirche und das Gemeindeleben sowie einen Link zum Förderverein finden Sie unter www.kirche-plau.de.

Jutta Sippel



Der Förderverein St. Marien e.V. konnte zahlreiche Instandsetzungsmaßnahmen erfolgreich abschließen. Auch in Zukunft gibt es viel zu tun!

Foto: Marita Unger

Aufruf: „AG Plauer Radrundweg“ sucht weitere Teilnehmer!

Mitte letzten Jahres hat sich im Rahmen der Vereinsneugestaltung von PLAU AM SEE e.V. eine Arbeitsgemeinschaft mit Namen „AG Plauer Radrundweg“ gegründet und es sich zur Aufgabe gemacht, den Plauer Radrundweg in ehrenamtlicher Eigeninitiative zu verbessern und zu erweitern. Die AG ist natürlich nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten, sondern offen für alle Rad-, Natur- und Plauliebhaber.

Es gibt viel zu tun! Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ benötigt die AG noch viele weitere neue Teilnehmer, denen auch daran gelegen ist, unseren wunderbaren Radrundweg in einen für die verschiedensten Belange angemessenen Zustand zu bringen. Man muss nicht Radeln können oder wollen, um dazuzugehören. Hilfe wird auch bei der Weiterentwicklung

der Marketingstrategie wie z. B. bei der Schildergestaltung oder der Optimierung von Rad- und Wanderkarten, aber auch bei bürokratischen und landkreisübergreifenden Absprachen benötigt. Wer Lust hat mit anzupacken, ist herzlich willkommen! Ein Aufruf, eine kurze WhatsApp oder E-Mail genügt und schon seid ihr Teil des Teams.

Sobald es die Temperaturen zulassen, geht es auch schon gleich los zur ersten Bestandsaufnahme und Umrundung des Plauer Sees.

Kontakt: Sebastian Rauer

E-Mail: s.rauer@me.com, Telefon: 0152 27908593

Die „AG Plauer Radrundweg“ freut sich auf euch!

Auf der Sonnenseite?

Photovoltaikanlage in Hof Lalchow – Bewohner und Investor finden Kompromiss

Deutschland braucht eine saubere, bezahlbare und sichere Energieversorgung. Dafür gibt es klima-, sicherheits- und wirtschaftspolitische Gründe und dafür steht das EEG 2023, das Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien. Neben Wind gehört auch die Sonnenenergie zu den wichtigsten erneuerbaren Energien und so sind in den vergangenen Jahren in der Region Parchim, Lübz, Plau am See und Goldberg neben Windrädern viele Solarparks entstanden. Jetzt will das brandenburgische Unternehmen Sunfarming auf einer Fläche von rund 90 Hektar eine Agri-Solar-Anlage, eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit Doppelnutzungskonzept, die neben der Energiegewinnung auch die landwirtschaftliche Nutzung ermöglicht, in Hof Lalchow (Ortsteil der Gemeinde Plau am See) errichten. Was einerseits die Energiewende vorantreibt, ist für Anwohner in direkter Nachbarschaft häufig mit erheblichen Einbußen verbunden. So auch für die Bürger von Hof Lalchow, die die Nachricht zunächst wie ein „Donnerschlag“ traf. Nach konstruktiven Gesprächen zwischen Bewohnern, Investor und Bürgermeister konnte jedoch ein Kompromiss gefunden werden, der die Wünsche aller Beteiligten unter einen Hut bringt.



Noch kann der Blick der Anwohner von Hof Lalchow in die Ferne schweifen. Die Grafik der jetzt beschlossenen Bebauungsfläche sehen sie auf Seite 36 dieser Ausgabe. Foto: Jutta Sippel

„Wir haben uns wegen der Stille, der wunderschönen Natur und dem traumhaften Ausblick ganz bewusst für diesen Ort entschieden“, erzählt Rejk Jonca, während er über die weite, von einigen Windrädern gesäumte, Fläche bis zum Horizont schaut. Nach den ersten vorgelegten Plänen von Sunfarming sollte ein Teil dieser, mit 3,60 hohen Modulen bestückten, Fläche bis nahe an die Dorfstraße heranreichen. Ein Plan, mit dem die 17 Grundstücksbesitzer bzw. 35 Anwohner nicht einverstanden waren und das Gespräch suchten. Mit Erfolg! „Mit dem jetzt getroffenen Kompromiss hat sich die uns ursprünglich dargestellte Situation deutlich verbessert. Wir sind ja nicht grundsätzlich gegen die Energiewende. Aber wenn wir schon mit einer solchen Beeinträchtigung leben müssen, dann möchten wir nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden“,

schildert der Familienvater die Situation.

Und wieder hat sich gezeigt: Auf Basis transparenter und konstruktiver Gespräche lassen sich Probleme am besten aus der Welt schaffen. „Wir sind grundsätzlich offen für den Dialog und bemüht, möglichst alle Wünsche der Anwohner zu berücksichtigen“, teilte Stephan Franke, Konzeptleiter von Sunfarming für Westmecklenburg nicht nur mit, sondern setzte die Forderungen in der Folge auch 1:1 um.

Für die Anwohner beinhaltet der Kompromiss: Der Abstand zu den Wohnhäusern wird vergrößert, was für Sunfarming eine Verkleinerung der mit PV bebauten Fläche bedeutet. Zudem soll – nach Zustimmung durch das Land MV – auf einem Streifen von rund 1.000 Metern Länge und 30 Metern Tiefe ein natürlicher Sichtschutzstreifen, ein sogenannter Natur- und Umweltwald, angepflanzt werden, der zumindest optisch Dorf und Agri-Solar-Park entkoppelt. „Natürlich wäre es uns lieber gewesen, man hätte sich für den Agri-Solar-Park eine Fläche fernab von Wohnhäusern gesucht. Da wir die Realisierung aber nicht mehr abwenden und somit auch nicht mehr in die Ferne schauen können, stellt der Blick ‚ins Grüne‘ schon mal eine deutliche Verbesserung dar“, zeigt sich Rejk Jonca versöhnt.

Ist der Agri-Solar-Park erst einmal fertiggestellt, soll nicht nur sauberer Strom erzeugt werden. Unter den höhergelegten, teiltransparenten und schattenspendenden Modulen sollen Rinder grasen – sattes, durch eine integrierte Regenwasserverteilung gut getränktes Gras. „Unser Ziel ist es, Klimaschutz, Energiewende, Landwirtschaft und lokale Wertschöpfung zu vereinen“, zeigt sich Stephan Franke überzeugt.

Jetzt freut er sich erst einmal über den gefundenen Kompromiss und auf weitere gute Gespräche und Zusammenkünfte mit den Anwohnern von Hof Lalchow.

Jutta Sippel



Um den Doppelnutzen zu realisieren, müssen die Module höher gestellt werden.

Foto: Sunfarming GmbH

Gute Gründe für einen Chor-Eintritt

Gesang und Gesundheit sind eng miteinander verknüpft – das haben zahlreiche Forscher herausgefunden. Beim Singen entspannen sich Brustkorb und Rückenmuskulatur, die Herzfrequenzen der Singenden gleichen sich an, es werden Glückshormone ausgeschüttet und Stresshormone wie Cortisol abgebaut. Wer in einem Chor singt, produziert aufgrund des wohligen Gefühls der Gemeinschaft zudem mehr Oxytocin. Singen macht also gesund und glücklich, singen im Chor noch ein bisschen glücklicher! Gesund und glücklich in Plau am See – das klappt als Mitglied in einem der Plauer Chöre ganz prima. Da gibt es die Plauer Burgsänger, die sich u. a. jederzeit über weitere männliche und weibliche Mitsänger ab 12 Jahren freuen. Das Repertoire reicht von Volks- und Heimatliedern, Musicals bis hin zu Pop- und Rockmusik. Für dieses Jahr sind acht Auftritte geplant, darunter das Sommerkonzert am 31. Juli in der Plauer Marienkirche.

Wer es maritim liebt, der ist bei dem Shanty-Chor „Plauer See-Männer“ bestens aufgehoben. Die illustre Gruppe, die ihr hohes Durchschnittsalter gerne humorig betont, freut sich natürlich über alle sangesfreudigen Männer aus der Region – damit der „frische Wind nicht nur über das Meer zieht“. Das ganze Jahr über präsentieren sie sich auch über die Landesgrenzen hinaus, vor allen Dingen in der Sommerzeit mit bis zu 25 Auftritten.

Bringen Sie einfach Ihre Stimme mit zu den Proben...
Burgsänger, Montag, 18:00 Uhr, im Veranstaltungsraum des Burgmuseums, Burghof Plau am See, Tel.: 0157 86028181
Plauer See-Männer, Dienstag, 17:00 Uhr, im Veranstaltungsraum des Burgmuseums, Burghof Plau am See, Tel.: 038735 42213
... und lassen Sie sich von dem positiven Effekt überraschen.

Jutta Sippel

Scheckübergabe der CDU an den Plauer Sportverein und die Handballer

Sport wird in unserer Stadt großgeschrieben. Der Plauer SV bietet viele attraktive Möglichkeiten, für Kinder und Jugendliche aktiv zu sein und leistet damit einen großen Beitrag zu unserem Stadtleben. Wir von der CDU schätzen die Leistungen der ehrenamtlichen Organisatoren, Trainer und Betreuer und wollen sie auch in diesem Jahr wieder unterstützen. In diesem Sinne möchten wir auch noch einmal den vielen Spendern des weihnachtlichen CDU-Stammtisches danken, ohne die diese Förderungen nicht möglich wären.
Am 6. Januar nutzten wir ein großes Handballturnier in der Turnhalle am Klüschenberg, um dem Plauer SV einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro und dem Handballverein einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro zu überreichen. Mit der Spende für den Handballverein wird seit vielen Jahren zum Teil die Stelle eines FSJlers mitfinanziert. Neben der Scheckübergabe war dies eine gute Gelegenheit, die mitreißende Stimmung in der Halle zu erleben. Es war schön zu sehen, wie Jung und Alt die Plauer Mannschaften leidenschaftlich anfeuerten und zu einem gelungenen Sporttag beitrugen.

Jana Krohn



Foto: Jens Fengler

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgeschafthaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr Bogensport: 15:00 bis 16:30 Uhr Sportnachmittag: 16:30 bis 17:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr AG Junge Archäologen: 14:30 bis 17:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Jahresrückblick KiJuZ 2023

Wieder ist ein Jahr rum und so bietet sich die Möglichkeit, einmal zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen. Das Jahr begann mit dem 20-jährigen Jubiläum des Kinder- und Jugendzentrums schon sehr ereignisreich. Hochrangige Besucher aus Stadt- und Landespolitik gaben sich die Klinke in die Hand. Bei einem gemeinsamen Essen, zu dem Christoph Rusch und Tom Küstner eingeladen hatten, schwelgte man gemeinsam mit Freunden, Unterstützern und Ehemaligen in Erinnerungen, betrachtete Fotos und amüsierte sich über so manche Episode. Zugleich war dies der Abschied von Tom Küstner als Amtsjugendpfleger der Stadt Plau am See, der dann zum Februar an die Regionalschule als Lehrer wechselte. Nach sieben Jahren engagierter Arbeit für die Jugend der Stadt im KiJuZ war es wohl Zeit für eine Veränderung. Ihm gilt nochmal ein großer Dank für sein Engagement. Er hat viel bewegt, viel in Gang gesetzt (u. a. die RollKunstBahn) und hat immer den Finger in die Wunde gelegt, vor allem überregional.



Zehn Wochen absolvierte Katja Leidel aus Plau am See ihr Abschluss-Praktikum bei uns als Erzieherin und brachte sich mit vielen tollen Projekten ein. Eines ist immer noch im ersten Stock zu bewundern: der neu eingerichtete Switch-Raum.

Seit Februar unterstützt Karin Sitter nun als Amtsjugendpflegerin Christoph Rusch bei seinen vielseitigen Tätigkeiten als Jugendsozialarbeiter im Kinder- und Jugendzentrum. Zudem ist sie die Schulsozialarbeiterin für die Grundschule. Eine Kombination, die sich im Frühjahr für ein erstes Streitschlichterseminar für alle interessierten Drittklässler anbot.

Im April fand wieder ein Flohmarkt in der Mehrzweckhalle des Kinder- und Jugendzentrums statt. Außerdem gab es Theatervorstellungen für die Grundschule sowie für jedermann.

Die Möglichkeit, unsere Clubräume sowie die Mehrzweckhalle mieten zu können, wird von den Bürgern der Stadt gerne und oft genutzt. Kindergeburtstage für die „Kleinen“ in der Halle und für die Größeren in den Clubräumen erfreuen sich vor allem an den Wochenenden großer Beliebtheit.

Im Juni haben wir uns dann bei der Kindertagsfeier/Tag der Vereine auf dem Burghof miteingebracht und die Jugendlichen aus dem Jugendclub haben an der Zukunftswerkstatt teilgenommen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Stadt Plau am See zur Stärkung und Vernetzung des Ehrenamts bzw. der Vereine.

Als Angebote für die Sommerferien gab es für alle Kinder der Stadt und des Amtsbereichs neben tollen Tagesausflügen wieder das Elde-Camp. Die Fahrten gingen nach Rostock in den Zoo, auf die Alpaka Ranch und in Plau wurde SUP gefahren, um nur einige der vielen Aktivitäten zu nennen. Auch die Kooperation mit der Stadtbibliothek und Eva Klinker ergab eine sehr schöne dreitägige Ferienaktion mit den „Waldgeschichten“.

Zum Start des Schuljahres wurden zwei Teamtage für die fünften und siebten Klassen an der Regionalschule in Zusammenarbeit mit Frau Vienhuis (Schulsozialarbeiterin) veranstaltet. Das Kinderfest der Stadt wurde erfolgreich mit den damaligen Neuntklässlern organisiert und es gab wieder ein Luftballonweitfliegen. Allerdings ist es bei den Gaspreisen in der heutigen Zeit wohl zu überlegen, daraus wieder eine jährliche Attraktion zu machen.

Wir haben den Spiele- und Tauschraum renoviert und einige Jugendliche haben gemalt, um ihn dann im Anschluss dem Helferkreis als Kleiderbörse und Treffpunkt für die Ukrainer zu übergeben.

Im Herbst gab es wieder ein schönes Ferienprogramm mit Angeln und Feuerschale. Der Kinder- und Jugendflohmarkt war leider nicht so gut wie im Frühjahr besucht. Ich hoffe, der nächste Markt im Frühjahr (2. März) wird wieder besser besucht sein. Anderenfalls gilt es, diese Veranstaltung zu überdenken.

Das Bogenschießen läuft weiterhin gut. Es ist auch schön, dass im Herbst weitere Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. So läuft donnerstags das Lesetraining für Grundschüler, ebenso ist die Fahrradwerkstatt geöffnet und individuell bekommen hier einige Kinder Nachhilfe von Ehrenamtlichen. Im zurückliegenden Jahr konnten die Vereine auf zwei Kleinbusse zur Vermietung zurückgreifen, wofür uns einige Ämter wahrscheinlich sehr beneiden.

Im Jahr 2023 besuchten das Jugendzentrum an 234 Öffnungstagen etwa 2.500 Jugendliche. Dazu kommen etwa 1.000 junge Erwachsene und Erwachsene. Das ist ein Schnitt von etwa elf Jugendlichen am Tag und etwa 55 die Woche. Durch die Wochenendveranstaltungen kommen geschätzte 2.000 Besucher jährlich dazu. Mit diesen Zahlen liegen wir im Schnitt der letzten drei Jahre. Allerdings waren es vor 2019 ein Drittel mehr.

Für das anstehende Jahr hoffen wir, dass wir alle Angebote weiter vorhalten können und die Jugendlichen mit ihren Ideen und Engagement herkommen, um sich ihren Jugendclub zu eigen zu machen. Weiter hoffen wir auf ein aufregendes Jahr, denn für das erste Quartal erwartet die Stadt der finale Zuwendungsbescheid für die „RollKunstBahn“. Sobald dieser vorliegt, beginnt die finale Planungsphase, die Grundvoraussetzung für den Bau zwischen KiJuZ und Busbahnhof. Wir hoffen, dass dieses Vorhaben in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Christoph Rusch
Jugendsozialarbeiter am KiJuZ

20. Kinder- und Jugendflohmarkt am 2. März am KiJuZ Plau am See



Einen Versuch wagen wir noch! Am Samstag, den 2. März, findet erneut der Kinder- und Jugendflohmarkt am KiJuZ Plau am See statt. Los geht's diesmal wieder um 10:00 Uhr in der Mehrzweckhalle des KiJuZ. Beim letzten Mal im November war um 9:00 Uhr für die Familien vielleicht doch zu früh. Wir bitten professionelle Händler um Verständnis, wenn Sie bei der Vergabe der rund 20 Standplätzen keine Berücksichtigung finden. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung durch den Landkreis LWL-PCH, durch den ESF und durch die Stadt Plau am See statt – ohne Standgebühr und Eintritt.

Wir freuen uns auf euren Besuch von 10:00 bis 13:00 Uhr! Kuchen muss nicht gebacken werden, die Versorgung wird durch eine Schulklasse organisiert.

Eine rechtzeitige Anmeldung für die begehrten Plätze bitte unter 038735 46555 oder kijuz@amtplau.de

Christoph Rusch
Jugendsozialarbeiter am KiJuZ

Schreibwettbewerb an der Klüschensbergschule

Der Wald spielte und spielt schon immer eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Auch die Schüler der Klüschensbergschule setzen sich oft mit diesem Thema auseinander. Die meisten Fächer bieten immer wieder Anlass dazu, aber auch außerhalb des regulären Unterrichts gibt es viele Gelegenheiten.

Während der letzten Gesundheitstage im April 2023 beschäftigte sich eine Gruppe von Schülern im Rahmen einer Exkursion mit dem Plauer Stadtwald. Daraus wurde die Idee eines Schreibwettbewerbs geboren, den der Schulförderverein „Verein der Eltern und Freunde der Schule am Klüschenberg in Plau e.V.“ ins Leben rief. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 beteiligten sich daran

und schrieben Gedichte, Geschichten und Erlebnisse zum Thema Wald. Es entstanden z. T. sehr kreative Werke, die von einer Jury, bestehend aus Lehrern und Schülern, beurteilt wurden. Für ihre tollen Leistungen erhielten die Schülerinnen und Schüler Kelly Kasten, Nina Stolpe, Kim Böhnke, Phil Menning, Judith Brauer, Fiona Hesse, Emily Balke und Alexis Männchen (nicht im Bild) Büchergutscheine und kleine Präsente. Die Texte werden in Kürze im Plauer Stadtwald auf einer Schautafel aushängen.

**Bea Schulz,
KBS Plau am See**



Foto: Bea Schulz

Ein buntes Fest für Groß und Klein

Am 1. Februar verwandelte sich unsere Grundschule in ein fröhliches Faschingsparadies. Mit großer Vorfreude betraten die verkleideten Kinder morgens das mit bunten Girlanden und Luftballons geschmückte Schulgebäude. Die Vielfalt der Kostüme war groß und so manch ein Kind war gar nicht wiederzuerkennen.

Um 9:00 Uhr war es dann soweit: DJ Perry eröffnete die Fete mit dem Song „Da steht ein Pferd auf dem Flur“. Anschließend tanzten die Kinder mit großer Begeisterung nach vielen aktuellen Partyliedern weiter.



Die Faschingsfeier wurde von unseren Viertklässlern, unterstützt von ihren Klassenleiterinnen, liebevoll für die jüngeren Schüler vorbereitet. Sie hatten in den Wochen zuvor fleißig Ideen gesammelt und verschiedene Stationen vorbereitet, um den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten. So gab es in den Klassenräumen verschiedene Stände wie Dosenwerfen, Limbo und Stuhltanz. Auch das Standesamt durfte nicht fehlen, wo viele „Ehen“ geschlossen wurden. Ein besonderes Highlight war das Schminkstudio. Dort wurden die Kinder mit viel Kreativität passend zu ihren Kostümen geschminkt.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt: es gab Quarkbällchen und Getränke zur Erfrischung.



Fotos: Anja Wilde (2)

Nach einem ausgelassenen Vormittag ging die stimmungsvolle Faschingsfeier viel zu schnell zu Ende. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Viertklässlern für die tolle Organisation und beim Schulförderverein für die finanzielle Unterstützung.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Fasching an unserer Grundschule war ein unvergessliches Erlebnis, ein Tag voller Freude, Kreativität und Gemeinschaftsgeist. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn wir wieder gemeinsam feiern und uns in bunte Kostüme hüllen können.

Das Lehrerteam der Grundschule

„Plau Helau“

Fasching im Kinderhort

Die fünfte Jahreszeit hatte am 30. Januar mit einem großen Faschingsfest im Kinderhort seinen Höhepunkt. Mit dem Schlachtruf „Plau Helau“ stürmten Superhelden und Prinzessinnen aber auch Zauberschüler und Hexen das bunt geschmückte Schulhaus. Der Fantasie und Kreativität bei der Kostümwahl waren keine Grenzen gesetzt, einzig waffenfrei sollte es sein.

Verschiedenste Stationen luden die Narren zum Spielen, Tanzen und Basteln ein. Musik schallte durchs ganze Haus. Partyhits und Tanzspiele machten Laune und brachten die Kids zum Schwitzen. Zum Auspowern und Kräfteressen waren Klassiker wie Sackhüpfen, Eierlauf und Bowling im Angebot.

Die Outfits wurden im professionellen Schminkbereich perfektioniert. Frisch gestylt wurde sich dann im äußerst beliebten Hochzeitszimmer mit Ringtausch und Urkunde das Ja-Wort gegeben.

Verrückte Posen in der Fotobox sorgten für bleibende Erinnerungen. Ständiger Andrang herrschte bei unserem Versorgungsteam, das mit Snacks und Getränken eine regelrechte Bar-Atmosphäre schuf. Freude und Spaß standen bei diesem Faschingsfest im Vordergrund. Die Kinder konnten in ihre Traumrollen schlüpfen und mit unterschiedlichsten Verkleidungen ihren Vorbildern nahe sein. **Das Hortteam**



Foto: Simone Panske

Neues von den Kleinen Strolchen aus Ganzlin

Kaum liegen die Ereignisse des letzten Jahres mit Festen, Feiern, Spiel und Spaß hinter uns, kommen neue, spannende und schöne Wochen auf uns zu. Im Januar haben wir uns noch etwas ausgeruht. Wir haben den Schnee genossen und sind mit unseren neuen Schlitten und Schneerutschern den kleinen Berg auf unserem Hof hinunter gesaust. Jetzt im Februar, freuen wir uns auf das anstehende Faschingsfest. Alle Kinder wissen schon ganz genau, als was sie sich verkleiden wollen. Wir freuen uns auf Prinzessinnen, Piraten, Feuerwehrmänner, Polizisten und viele andere tolle Kostüme. Im Vorfeld schmücken wir gemeinsam unsere Räume, Luftschlangen und bunte Ballons dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Wir freuen uns sehr auf das Frühstück an einer langen Tafel im Atrium. Die Eltern beteiligen sich an unserem Frühstücksbuffet ganz fleißig mit vielen Leckereien. Es gibt viele Spiele und Wettbewerbe und natürlich jede Menge Musik und Tanz. Das Faschingsfest ist nur eines von vielen in diesem Jahr. In jedem Monat findet ein Höhepunkt statt, um den Alltag in unserer Kita noch schöner und interessanter zu gestalten.

Besonders dankbar sind wir für die Unterstützung der Eltern und des Elternrates. Nur gemeinsam gelingt es uns kleine und große Projekte zu realisieren. Um herauszufinden, ob sich die Kinder bei uns wohlfühlen und was sie im Moment bewegt, haben wir mit einigen Kindern ein Interview geführt.

Interview mit Kindern im Alter von 4 Jahren bis 6 Jahren:

Erzieherin: Was gefällt dir in der Kita am besten?

Lotta (5 J.): Die Wachgruppe, weil wir da nicht schlafen müssen.

Linus (6 J.): Wenn wir eine Praktikantin haben.

Luca (4 J.): Das Atrium, weil dort viel Platz ist.

Erzieherin: Warum kommst du gerne in die Kita?

Phillip (5 J.): Weil hier so viele Kinder sind.

Anja (6 J.): Weil ich hier gute Freunde habe.

Mina (5 J.): Weil ich gerne die Kinder sehen möchte.

Erzieherin: Womit spielst du am liebsten in der Kita?

Anna-Lena (6 J.): Ich spiele gern Uno.

Lou (6 J.): Mit den Puppen.

Luca: Mit Lego.

Erzieherin: Mit wem spielst du am liebsten?

Linus: Mit meinem Bruder Luca.

Anja: Mit Anna-Lena und Lou.

Phillip: Mit Malte.

Erzieherin: Was findest du doof an der Kita?

Mina: Wenn ich mich mit meiner Freundin Lotta streite.

Luca: Wenn einer mit mir stänkert.

Lou: Wenn die Kleinen uns immer ärgern.

Erzieherin: Welches Angebot magst du am liebsten?

Anja: Am liebsten mag ich Malen und Basteln.

Linus: Den Waldtag.

Lotta: Sport, weil ich Fußball mag.

Erzieherin: Stelle dir vor du bist ErzieherIn. Was würdest du mit den Kindern unternehmen?

Luca: Schimpfen, wenn einer böse ist.

Lou: Spaziergehen in den Wald.

Linus: Eine Party feiern.

Erzieherin: Was wünschst du dir noch für die Kita?

Anna-Lena: Ein Trampolin.

Lou: Ein Bauernhof-Puzzle.

Erzieherin: Was findest du an deiner Bezugserzieherin toll?

Lotta: Claudia liest uns Geschichten von Wilma Wochenwurm vor.

Anna-Lena: Claudia hat immer so gute Ideen für die Vorschule.

Luca: Ramona macht immer Sport mit uns.

Vielen Dank, liebe Kinder, für eure ehrlichen Antworten.

Eure Erzieherin Kathrin

Auf den Spuren Sebastian Kneipps

...wanderten am Samstag, den 13. Januar, die Erzieher/innen der Kita „Bunte Stifte“ mit Beate Möller vom Kneipp-Verein MV Plau am See.



Eine Auswahl der selbst hergestellten Badezusätze und Salben. Foto: Yvonne Kuhring

In einer ganztägigen Weiterbildung erfuhren wir Wesentliches aus dem Kneipp-Konzept und die praktische Anwendung der unterschiedlichen Säulen. Die Gesundheitsvorsorge, Wege zur Abhärtung und Stärkung des Immunsystems und die Gesunderhaltung ist das Ziel. Für uns ist es wichtig, auch andere Wege dafür kennen zu lernen. Frau Möller brachte uns die Theorie verbunden mit der praktischen Durchführung sehr kompetent nah. Immer im Auge, die Möglichkeiten zur Umsetzung im Kita-Alltag. Im wahrsten Sinne des Wortes erfuhren wir hautnah, wie man Kneipp-Anwendungen durchführt, denn kaltes Wasser

gehört zu den gängigsten Mitteln. Ob Knie- oder Armgüsse, ob Gesichtsgüsse oder Wassertreten, das kalte Wasser machte uns „munter“ und bedeutete für uns schon die eine und andere Überwindung. Entspannende Massagen, Ruhephasen und Entspannungsgeschichten sind weitere Methoden des Kneippschen Konzepts.

Den zweiten Teil des Tages ging es in die Küche. Dort stellten wir aus Kräutern und natürlichen Zusätzen, wie Öle und Fette, Salben und Badezusätze her. Hustensaft und gesunden Holunderpunsch

brauten wir gemeinsam und probierten alles im Selbstversuch. Die Zeit verging wie im Fluge und wir gingen sehr positiv und motiviert nach Hause. Frau Möller gestaltete uns einen interessanten und vielseitigen Weiterbildungstag. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei ihr bedanken. Um die gelernten Dinge auch gleich in der Praxis anzuwenden, nutzten wir unseren, am 17. Januar geplanten, Gesundheitstag. In einzelnen Stationen probierten die Kinder das Wasser- und Schneetreten, turnten im Bewegungsraum, entspannten auf der Matte zu Entspannungsmusik und ließen sich massieren. Um das Riechen, Erkennen und Schmecken bekannter und weniger bekannter Obst- und Gemüsesorten ging es im Kindercafé. Bunt gemischt waren die Angebote und wurden von den Kindern sehr gut angenommen. Dabei lernen Kinder schon früh spielerisch die Grundlagen einer gesunden und natürlichen Lebensweise. Dass der Umgang mit Wasser, typisch für Kneipp, am besten ankam, liegt in der Natur der Sache.

Regelmäßige Anwendungen wären wichtig, sodass wir uns im Team vorgenommen haben, auch weiterhin die eine oder andere Kneipp-Anwendung anzubieten. Vieles nutzen wir schon in unserem Alltag, aber für neue Ideen sind wir immer offen.



Foto: Anke Breitkreuz

Die Erzieher und Kinder der Kita „Bunte Stifte“

Sponsoring Kooperation - Wir gehören zusammen, ich gehöre dazu.

„Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge, weil sie unsere Zukunft sind.“ – Peter Ustinov

Wir sind der Förderverein der Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin. Voller Motivation möchten wir unsere Kindertagesstätte bestmöglich unterstützen. Unsere Erzieher*innen betreuen derzeit vierzig Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren. Wir freuen uns zusammen mit dem Elternrat tolle Projekte und Erlebnisse für unsere Kinder zu ermöglichen.

So ist für dieses Jahr ein großer Traum in Erfüllung gegangen und wir können stolz verkünden, dass wir 2024 eine Circus-Projektwoche ins Leben rufen konnten. In dieser Zeit wird uns ein Circus besuchen und die Kleinsten werden zu den Größten. Unsere Kinder dürfen die Manege betreten, ein Programm einstudieren und eine Vorführung vor allen Interessierten zeigen. Wir möchten gerne weitere Ausflüge und Veranstaltungen er-

möglichen, wie zum Beispiel eine Abschlussfahrt für die Vorschulkinder oder ein unvergessliches Abschlussfest. Wir haben mit unserer Arbeit die einzigartige Chance, Kindern bedeutsame Werte für ihr Leben mitzugeben.

Diese besonderen Tage finanzieren sich nicht von alleine. Deswegen suchen wir Sie. Einen treuen Partner, der unseren Kindern die Möglichkeit einräumt, die ganze Welt zu sehen. Sollten Sie interessiert sein, uns künftig finanziell bei unseren Vorhaben zu unterstützen, bitten wir Sie um Rückmeldung.

Nils Relling: 0160 93136802

Susann Valentin: 0172 6012903

Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

**Der Vorstand des Fördervereins
der Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin**

Neues aus dem Kinderhort

Besuch der Vorschulkinder im Hort

Zur guten Tradition ist es geworden, dass in der ersten Winterferienwoche die zukünftigen Schulanfänger aus den Plauer Kitas zu einem Besuch in unser Haus kommen.

Bei dieser Gelegenheit werden alle Räume gezeigt und wir sprechen darüber, was unser Alltag bietet. Danach sehen die Kinder zwei Tanzfilme der Erstklässler, worüber sie dann ordentlich staunen. So wird die Vorfreude auf neue Hortaktivitäten geweckt.

Liebevoll wird für diese besonderen Tage der große Kreativraum vorbereitet, wo Kinder und Erzieher sich bei einer gemeinsamen Bastelaktion kennenlernen.

Die Vorschulkinder haben mit Freude, Eifer und Geschick gewerkelt und es sind tolle Ergebnisse entstanden. Wir freuen uns alljährlich auf dieses Angebot.

Das Team Hort Plau am See



Winterferien im Kinderhort – „Wir wollen Plauer Handwerker sehen“

Die erste Winterferienwoche griff mit ihrem Motto „Plau lebt und arbeitet“ viele Alltagsfragen unserer Kinder auf. So führte uns am Montag der Weg zum Hofladen und Agrarbetrieb von Herrn Michael Reier. Fasziniert standen die Kinder vor gewaltigen Landmaschinen. Besonders beeindruckend war das Förderband im riesigen Kartoffellager. Die Kinder erfuhren, wo unser tägliches Essen herkommt, befühlten verschiedenste Korn- und Getreidearten und lernten, wie vielfältig der Beruf des Landwirts ist. Hätten Sie gewusst, dass es ca. 300 zugelassene Kartoffelsorten in Deutschland gibt, von denen schon 22 von Herrn Reier für uns in Plau angebaut werden?



Vom Korn zum Brot: Bäcker Hannes Behrens öffnete für uns seine Schaubäckerei. Ob begehrter Kühlschrank oder übermannsgroßer Backofen, die Hortkinder kamen aus dem Staunen nicht heraus. Ausgestattet mit Bäckerschürze und frischem Hefeteig ging es ans Brötchen kneten. Währenddessen erfuhren wir von Herrn Behrens viel Wissenswertes über den Bäckerberuf und wie schlussendlich aus dem einzelnen Korn unser Frühstücksbrot wird.

Bei einer Stadt-Berufe-Rallye entdeckten wir viele fleißige Plauerinnen und Plauer bei ihrer Arbeit als Eiervverkäufer, Fleischer, Friseur, Schneider, All diese Menschen beantworteten be-

reitwillig und gern die eine oder andere brennende Frage. Auf unseren Ausflügen durch die Stadt fiel den Kindern eine ganz bestimmte Bauweise ins Auge. Nun wollten wir selber mal Handwerker sein und schlüpfen in die Rolle von Maurern. Im Hort entstanden Miniaturbauwerke aus rotem Backstein nach Vorbild der Plauer Innenstadt. Wenn wir den „Mauerverband“ nicht einhielten, fiel die Mauer um. So wichtig ist es, sein Handwerk zu beherrschen.



Einen großen Einfluss auf das Erscheinungsbild unserer schönen Stadt haben auch die Mitarbeiter des Stadtbauhofs. Nach Rücksprache mit Frau Weber wurde auch gleich ein Termin vereinbart. Gemeinsam mit Müllgreifern, Gummihandschuhen und großen Säcken wollten wir in den Burgwiesen dem herumliegenden Müll zu Leibe rücken. Leider machte uns ein kurzer und heftiger Wintereinbruch einen Strich durch unsere abgesprochene Planung.

Trotzdem hatten wir eine erlebnisreiche Woche mit vielen fleißigen Menschen unserer Region. Ein besonderes Dankeschön geht persönlich an Herrn Reier, Herrn Behrens und unseren Freunden vom Stadtbauhof für die tolle Zusammenarbeit und die kindgerechten Einblicke in ihre Handwerkskunst.

Team Hort Plau am See

Bossel BOXX: Bastelspaß ideal für Ferien und Urlaub



Foto: Tourist Info Plau am See

Ostern wird kreativ. Die elf Bastelideen in der Oster-Edition der Bossel BOXX freuen sich darauf, fertig gebastelt zu werden. Holen Sie sich und Ihren Kindern für das Osterfest diese witzig-bunten Deko-Objekte nach Hause. Schnuffelhase, Osterküken & Co – was aus Tontöpfen, Filz und vielem mehr nicht alles gezaubert werden kann. Der Papp-Trennsteg, der alle Materialien

in der BOXX zusammenhält, kann ausgemalt werden und dient als frühlingsfrische Spiel-Kulisse. Sie erhalten mit dem Osterset außerdem eine Bastelanleitung, Schnittvorlagen und alles, was zum Anfertigen der einzelnen Figürchen benötigt wird.

Oder wie wäre es mit echtem Sommerfeeling - mit der Cool Summer Bossel BOXX. Ihre Kinder werden diese farbenfrohe Do it yourself Bastel-Erlebnisbox lieben. Biene Summsi, Muschelkrabbe Sebastian und weitere kreative Freunde freuen sich schon darauf, fertig gebastelt zu werden. Holen Sie sich und Ihren Kindern die warme Jahreszeit und diese witzig-bunten Deko-Objekte in die eigenen vier Wände. Was man aus Tontopf, Chenilledraht, Federn und vielem mehr nicht alles zaubern kann. Sie erhalten eine hochwertige Premium-Kartonage inklusive Bastelutensilien, Bastelanleitung und Bastelvorlage.

Die BOXXen eignen sich nach dem Basteln ideal als Aufbewahrung von Spielsachen und Erinnerungen. Eine sinnvolle Beschäftigung zu Hause – für die ganze Familie und fördert die Kreativität und Feinmotorik durch einfach verständliche Bastelanleitung mit schnellem Erfolgserlebnis.

Neben der Oster- und Sommer-Edition, gibt es auch eine Weihnachts-Edition. Zum Preis von je 13,00 Euro können Sie diese in der Tourist Info Plau am See erwerben. Der nächste Geburtstag kommt bestimmt...

Tourist Info Plau am See

Haus des Gastes: Arbeitsräume zum anmieten

Mit Fertigstellung vom Haus des Gastes auf dem Burgplatz im Jahr 2019 zogen die Tourist Info und die Bibliothek in das Haus ein. Für das Obergeschoss waren unterschiedliche Nutzungsformate angedacht. Durch die Corona-Pandemie mussten diese Pläne erst einmal zur Seite geschoben werden. Fast zwei Jahre wurde vom DRK ein Testzentrum in den Räumen vorgehalten. Mittlerweile ist diese Phase zum Glück überstanden und die Bibliothek konnte in einem Teilbereich vom Obergeschoss ein Angebot für die Arbeit mit den Kitas und der Grundschule sowie weiterer Bildungsangebote einrichten. Der übrige Bereich des Raumes kann für Tagungen, Beratungen oder Konferenzen im kleineren Rahmen oder als kleiner Arbeits-

beitsplatz über Tag angemietet werden. Im separaten Raum können sich kleinere Gruppen bis max. 10 Personen einmieten. Im größeren Raum finden je nach Bestuhlungsform 30 bis 40 Personen Platz. Internet ist vorhanden. Ebenso eine kleine Teeküche mit einer Teilausstattung.

Sie sind auf der Suche nach einer Arbeitsräumlichkeit, möchten gerne eine Tagung durchführen? Dann melden Sie sich gerne in der Tourist Info Plau am See im Haus des Gastes und informieren sich über die Konditionen. Telefon: 038735 45678, E-Mail: info@plau-am-see.de

Tourist Info Plau am See

„Verschwunden?“ Ein ungeklärter Fall – Lesung mit Günter Rohwedel



Am 17. März 2024 findet im Rahmen der Stadtbibliothek unsere erste Autorenlesung des Jahres statt. Günter Rohwedel wird uns im Haus des Gastes sein Buch „Verschwunden?“ Ein ungeklärter Fall – vorstellen.

„Verschwunden?“ behandelt einen der ältesten Kriminalfälle unserer Region. Es geht um den so genannten Cold Case der vermissenen 13jährigen Katrin aus Sandkrug bei Karbow. 1989 verschwand das Mädchen spurlos in der Nähe von Lübz auf dem Weg zur Schule. Rohwedel begleitete diesen Fall als Privatermittler und gibt in seinem Buch einen Einblick über die damaligen Spuren und die Rolle der Polizei während der Wendezeit. Mittels Lesungen möchte Günter Rohwedel weiterhin auf diesen brisanten Fall aufmerksam machen und ist noch heute auf der Suche nach neuen Hinweisen. „Mord verjährt nicht.“

Lesungstermin: 17. März 2024 um 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Burgplatz 2, 19395 Plau am See

Eintritt: 5,00 Euro pro Person

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau am See

Telefon: 038735 81344 (Bibliothek) oder 038735 45678 (Tourist Info)

Wir möchten bereits auf zwei weitere Highlights aufmerksam machen, die in diesem Jahr noch folgen. Am 26. April 2024 stellt Anne Stern ihr neues Buch im Rahmen einer Lesung im Haus des Gastes vor. Und am 4. Juli 2024 folgt dann Andreas Winkelmann mit seinem neuen Buch „Hast Du Zeit?“. Diese Lesung wird im Alten Kino (Dammstraße) stattfinden. Die Karten sind nur im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See erhältlich und kosten jeweils 20,00 Euro pro Person.

Stadtbibliothek Plau am See

Neues Sammelobjekt: Der Müritz-Plus 0,- Euro Schein

Die faszinierende Welt der 0,- Euro-Souvenirscheine, die erstmals 2015 von Frankreich aus ihre Reise begann, hat nun eine neue Attraktion: den Müritz-Plus 0,- Euro-Schein. Ursprünglich für völlig neue Sammlerkreise konzipiert, erfreuen sich diese mittlerweile auch bei klassischen Geldschein-sammlern großer Beliebtheit. Nach den ersten deutschen Souvenirnoten im Jahr 2016 wurden bald darauf Scheine aus Belgien, der Schweiz und Österreich eingeführt. Mit unzähligen Motiven haben sich die 0,-Euro-Scheine zu begehrten Sammlerstücken entwickelt.

Die neueste Ergänzung zu dieser exklusiven Serie ist der Müritz-Plus 0,- Euro-Schein – eine frisch gedruckte Hommage an die malerische Region von der Müritz bis zum Plauer See. Dieser Schein ist in den Tourist-Informationen von Waren (Müritz), Göhren-Lebbin, Malchow, Plau am See, Rechlin und Röbel/Müritz erhältlich.

Sammler, Touristen und Liebhaber von einzigartigen Erinnerungstücken sind herzlich eingeladen, an dieser limitierten Edition teilzuhaben.

Der Schein ist zum Stückpreis von 3,00 Euro erhältlich.

Tourist Info Plau am See



Foto: Tourist Info Plau am See

Ein Erntefest der anderen Art

Am ersten Novemberwochenende führte der Verein Plauer Kleintierfreunde e.V. seine traditionelle Geflügelschau in der Mehrzweckhalle am Bahnhof durch. Dem Veranstalterteam ist es gelungen, eine attraktive und abwechslungsreiche Schau auszurichten.

Auf diesem Event präsentierten die 22 Aussteller ihre züchterischen Leistungen aus dem zurückliegenden Zuchtjahr 2023 und führten den Vergleich mit anderen Gleichgesinnten.

Erfreulich für den kleinen Verein, der aus elf Mitgliedern besteht, ist, dass die Tierzahlmeldungen über die zurückliegenden Jahre auch unter widrigen Bedingungen, wie z. B. der Vogelgrippe und den daraus resultierenden veterinärmedizinischen Auflagen, stabil geblieben sind. So konnten bei den Meldungen u. a. Gänse, große Hühner, Zwerghühner und eine Vielzahl von Tauben verzeichnet werden. Die beständigen Tierzahlmeldungen sind aber auch ein Ergebnis der optimalen Bedingungen dieser Veranstaltung und ein Resultat des engagierten Mitgliederteams.



Bei schönem Wetter konnte das Vereinsteam zahlreiche Besucher begrüßen. In der herbstlich geschmückten Halle konnten die großen und kleinen Besucher nicht nur die Tiere bestaunen. Es wurden auch viele Fachgespräche und Erfahrungen zwischen den Züchtern und Besuchern ausgetauscht und es fand in diesem Rahmen das ein oder andere Verkaufsgespräch statt. Erstmals richtete der Kleintierverein eine Eierschau aus, die einen Einblick in die Leistungsfähigkeit der gezüchteten Rassen und Farbschläge gewährte. Die Preisrichter legten hierbei entsprechend den Bewertungskriterien z. B. Augenmerk auf die Gleichmäßigkeit der Eigröße, die Eiform, das durchschnittliche Gewicht der Eierkollektion und die Farbe der Eischale.

Das Preisrichterteam konnte den Ausstellern eine gute Qualität der ausgestellten Tiere bescheinigen und vergab sechsmal die begehrte Höchstnote „vorzüglich“ und achtmal die Note „her-

vorragend“. Aufgrund der gezeigten züchterischen Leistungen konnten der Vereinstitel für Hühner an Christian Jürgens und der für Tauben an Andreas Hohmann überreicht werden. Besonders erfreulich für unseren Verein war die Beteiligung dreier jugendlicher Züchterinnen, die sich mit allein 30 Tieren in der Jugendabteilung dem Wettbewerb stellten. Aus dieser Kollektion konnte das Preisrichterteam vier Tiere mit den Noten hervorragend bzw. vorzüglich hervorheben. Einen nochmaligen Glückwunsch an dieser Stelle an alle Preisträger.



Abschließend möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei der Stadt Plau am See für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle bedanken. Unseren Dank möchten wir natürlich auch an die Sponsoren wie z. B. den Futtermittelhandel Reiher und der Firma Steinweg Werbung sowie den vielen helfenden Händen aus den umliegenden Ortsvereinen richten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Unterstützern im Jahr 2024.

Plauer Kleintierfreunde e.V.
gegründet 1954

Wir sagen Danke an unsere Sponsoren

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, starke Partner und wichtige Unterstützer an der Seite zu haben. Dies ist nicht selbstverständlich und wir sind daher auch sehr dankbar dafür, dass unsere Sponsoren in dieser schwierigen Zeit finanziell an unserer Seite stehen. Aus diesem Grund möchten wir Allen, aber

besonders zwei Sponsoren danken: Steuerberater Steffen Steinhäuser aus Barkow und der Agrarvereinigung MiFeMa eG aus Plauerhagen. Ohne diese finanziellen oder materiellen Zuwendungen könnten wir unsere Feste nicht so vielseitig gestalten. Wir arbeiten weiter mit Kindern und Jugendlichen,



organisieren Feste für Familien und tun Gutes für die Gemeinde, dank eurer Unterstützung. Abschließend möchten wir uns nochmals herzlichst bei unseren Sponsoren für die Zuwendungen und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Sponsoren und Mitgliedern. Möchten auch Sie bzw. Ihre Firma oder Sie als Privatperson den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Plauerhagen e.V. unterstützen? Dann sprechen Sie uns einfach an!

Förderverein Plauerhagen

Stärkster Segler 2024

Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Plau am See



Gruppenfoto PWV: o.v.l. Hannah Brauer, Milla Eder, Luca Schulze, Tom Strübing, Noah Jonas, Henning Täst, Vincent Kühn, Alina Grothe; u.v.l. Judith Brauer, Sophia Hartmann, Karla Schaefer, Heiner und Hermann Hansen, Tilmann Schaefer; nicht im Bild Hannah Hansen
Foto: Dr. Juliane Brauer

Segeln ist nur ein Sommersport? Nein, auch im Winter halten sich die Segler*innen körperlich fit. Gemeinsam trainierten die Jungen und Mädchen des Plauer Wassersportvereins (PWV) seit dem Herbst auf den ersten Höhepunkt im neuen Jahr, den Stärksten Segler, hin. In diesem Jahr wurde dieser alljährliche Athletikwettkampf vom PWV in Plau am See unter der Leitung von Holger Dahnke und Fritz Schaefer mit Hilfe von Vereinsmitgliedern und zahlreichen Helfern am 13. Januar ausgetragen.

Schon früh am Morgen reisten die 210 teilnehmenden Sportler*innen im Alter von 6 bis 19 Jahren aus ganz Mecklenburg-Vorpommern an. Damit waren 29 Segelvereine aus dem gesamten Bundesland vertreten. In sechs verschiedenen Altersklassen zeigten die Kinder

und Jugendlichen an unterschiedlichen Stationen – Schrägliegehang, Kastenbumeranglauf, Medizinballstoßen, Linienlauf, Schlussweitsprung, Burpees – ihre athletischen Fähigkeiten mit viel Ehrgeiz. Im finalen Vereinsstaffellauf bewiesen sich je Altersklasse eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer pro Verein.

In einer über den ganzen Tag gut gefüllten Halle und mit motivierendem Ansporn der Trainer und Eltern kämpften die Kinder und Jugendlichen bis zum Nachmittag mit Ausdauer und Ambition. Für den PWV traten insgesamt 15 Segler*innen an, die mit tollen Leistungen glänzten. So wurden Tilmann Schaefer (Altersklasse 8/9) und Karla Schaefer (Altersklasse 10/11) dank ihrer herausragenden Leistungen Landesmeister und Judith Brauer (Altersklasse 12/13) und Noah Jonas (Altersklasse 14/15) Vizelandesmeister und Alina Grothe (Altersklasse 16/17) erreichte den 3. Platz in ihrer Altersklasse. In der Gesamtwertung konnte der PWV durch starke Leistungen aller Teilnehmer*innen einen stolzen dritten Platz hinter dem Schweriner Segler-Verein und dem Yachtclub Warnow erzielen, was auf Grund der vergleichsweise kleinen Teilnehmerzahl bemerkenswert ist. Im abschließenden Vereinsstaffellauf liefen die Mitglieder des PWV die schnellste Zeit, wurden jedoch auf Grund einer Übertretung des Wechselraumes im Staffelwechsel leider disqualifiziert.

Nach diesem erfolgreichen Start ins Jahr freuen sich die Segler*innen nun auf den Start der Segelsaison, die mit einem Trainingslager in Slowenien Ende März startet. Dort wird zum Abschluss eine internationale Regatta mit über 400 Teilnehmer*innen ausgetragen. Neben dem Plauer Segelsommer 2024, u. a. mit dem OptiCup und der Neptunregatta, ist die Teilnahme an zahlreichen weiteren Regatten im norddeutschen Raum geplant.

Dr. Juliane Brauer

Sportlicher Start ins Dienstjahr 2024

Zum ersten Jugenddienst im neuen Jahr trafen sich die jungen Brandschützer aus Plau am See in der Turnhalle. Unter dem Titel „Fit for Fire“ sollte es ein Ausdauer-, Geschicklichkeits- und Beweglichkeitstraining werden. Um die Plauer Nachwuchsabteilung bestens auszubilden, steht auch Sport und Bewegung als ein wichtiger Grundbaustein auf dem Dienstplan.

Nach einer kurzen Aufwärmung mit Übungen wie z. B. Hampelmann, Liegestütze, Kniebeuge, Knie hochziehen, Armkreisen und Fersen zum Po, ging es mit großen Sprüngen auf die Matte. Alle Jugendfeuerwehrmitglieder zeigten ihr Können, indem sie einen Salto oder eine Rolle probierten, jedoch vor allem ihren Mut und ihr Selbstbewusstsein testeten. Im Anschluss gestalteten wir einen kleinen Wettbewerb, bei dem die Kids, in zwei Teams eingeteilt, einen Parcours mit verschiedensten Hindernissen überwinden mussten. Die Teams feuerten sich bei den Durchläufen gegenseitig an und es wurde spannend bis zum letzten Läufer. Hierbei zeigte sich, wie wichtig es ist, dass wir u. a. auch gemeinsame Dienste (Löschzwerge und Jugendfeuerwehr) durchführen, denn die Stärkung der Teamfähigkeit und des Zusammenhalts stehen in der gesamten Jugendfeuerwehrausbildung im Vordergrund!

Abschließend spielten wir, nach demokratischer Wahl der jungen Brandschützer, das Spiel „Zweifelderball“. Geschickt zeigten sich hier vor allem unsere Jüngsten und es war gar nicht

so einfach diese kleinen flinken Löschzwerge abzuwerfen. Die Kids hatten enorm viel Spaß bei den Bewegungsspielen und so durfte zum Schluss auch noch „Feuer, Wasser, Sturm“ gespielt werden. Ein rundum gelungener Jugenddienst, der alle Teilnehmer auspowerte, der aber auch den Spaßfaktor steigerte und uns gleichzeitig für neue Aufgaben motivierte.

Christin Roesch

Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Foto: Christin Roesch

Einsatz- und Ausbildungsgeschehen im Januar der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See



Wenige Stunden nach dem Jahreswechsel erfolgte die erste Alarmierung in diesem Jahr. Am 1. Januar um 11:19 Uhr wurden wir mit dem Einsatzstichwort: „unklarer Brandgeruch Gebäude, in den Ortsteil Quetzin“ alarmiert. Eine Delegation aus Kameradinnen und Kameraden, welche sich aufgrund von Aufräumarbeiten der

vorangegangenen Silvesterbereitschaft noch im Gerätehaus befanden, machten sich umgehend auf den Weg. Vor Ort konnte kein Realbrandereignis festgestellt werden. Unsere Maßnahmen vor Ort, beschränkten sich lediglich auf Belüftungsmaßnahmen des betroffenen Objektes.

Am 11. Januar erfolgte die nächste Alarmierung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Plau am See. Um 23:01 Uhr meldete die Leitstelle eine unklare Rauchentwicklung mit Feuerschein. Vor Ort fanden die ersteintreffenden Einsatzkräfte ein unbeaufsichtigtes Lagerfeuer vor. Nach Rücksprache mit der ebenfalls alarmierten Polizei, wurde das Feuer abgelöscht.

Einige Tage später, am 16. Januar um 7:36 Uhr dann die nächste Alarmierung. PKW im Graben, unklar ob Personen eingeschlossen sind, so das Alarmstichwort für die Einsatzkräfte aus Plau am See, Ganzlin und Gnevsdorf. Kurz nach dem Ausrücken jedoch Entwarnung – Einsatzabbruch für alle alarmierten Kräfte.

Am 18. Januar um 10:54 Uhr wurden wir zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst in den Ortsteil Karow alarmiert. Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus Karow unterstützten wir den Rettungsdienst beim Transport eines Patienten in den Rettungswagen.

Einen Tag später, am 19. Januar, wurden wir kurz vor unserem zweiwöchig stattfindenden Ausbildungsdienst, um 16:24 Uhr zu einer Tierrettung alarmiert. Gemeldet war ein Hund, welcher im Eis der Elde in Plau am See eingebrochen war. Die ebenfalls alarmierten Polizeibeamten aus Plau am See trafen kurz vor uns an der Einsatzstelle ein, sodass diese den Vierbeiner aus dem eiskalten Wasser retten konnten. Für uns hieß es an dieser Stelle Einsatzabbruch. Somit konnten wir pünktlich um 17:00 Uhr mit dem regulären Ausbildungsdienst starten. Wir beschäftigten uns z. B. mit der Türöffnungsprozedur und Suchtechniken im Innenangriff. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung war die richtige Anwendung des Rauchschutzhorns. An der letzten Station beschäftigten sich Kameradinnen und Kameraden mit unserem Rauchhaus. Dieses kommt primär bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr zum Einsatz oder zur Brandschutzerziehung von Schulklassen. Mit

dem Rauchhaus lässt sich unter anderem die Rauchausbreitung in einem geschlossenen Gebäude simulieren.

Zwei Tage später, am 21. Januar um 8:23 Uhr alarmierte uns die Leitstelle, mit dem Einsatzstichwort: „Schornsteinbrand, in das Plauer Stadtgebiet“. Vor Ort konnte nach umfangreicher Lageerkundung kein Brandereignis festgestellt werden.

Die nächste Alarmierung erfolgte einen Tag später. Am 22. Januar um 8:29 Uhr forderte ein umgestürzter Baum, nahe des Ortsteils Karow, unsere Einsatzkräfte. Das Baumhindernis, welches die komplette Fahrbahn blockierte, konnte zügig unter Zuhilfenahme zweier Motorkettensägen beseitigt werden.

Am 24. Januar um 10:25 Uhr erneut Einsatzalarm für die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden aus Karow. Ein Baumhindernis blockierte die L37 Richtung Krakow am See. Auch dieses wurde unter Zuhilfenahme einer Motorkettensäge beseitigt und die Fahrbahn im Anschluss wieder freigegeben.

Wenige Stunden später, um 15:16 Uhr wurden die Kräfte aus Plau am See zu auslaufenden Betriebsstoffen im Stadtgebiet alarmiert. Diese wurden mittels Bindemittel abgestreut und im Anschluss aufgenommen.

Um 17:11 Uhr dann der dritte Einsatz am 24. Januar. Ein größerer Baum drohte aufgrund des Sturmtiefs zu fallen. Die eingesetzten Einsatzkräfte fällten den Baum und konnten die drohende Gefahr somit abwenden.

Am 26. Januar galt es dann erneut vier Einsätze an diesem Tag abzuarbeiten. Um 11:10 Uhr forderte eine Kraftstoffspur die Einsatzkräfte aus Plau am See. Diese wurde mittels Bindemittel abgestreut und im Anschluss aufgenommen.

Nur wenige Stunden später dann erneut Alarm für die Plauer Einsatzkräfte. Um 14:22 Uhr benötigte der Rettungsdienst unsere Unterstützung bei einer Tragehilfe. Wir unterstützen die RTW-Besatzung beim Transport eines Patienten in den Rettungswagen. Noch während des laufenden Einsatzes in Plau am See, wurden auch die Einsatzkräfte aus Karow um 14:45 Uhr alarmiert. Erneut galt es ein Baumhindernis im Ortsgebiet Karow zu beseitigen.

Um 21:39 Uhr folgte dann der letzte Einsatz an diesem Tag. Der Rettungsdienst forderte unsere Einsatzkräfte aufgrund einer Notfalltüröffnung nach. Die ersteintreffenden Einsatzkräfte öffneten eine Tür und schafften somit einen Zugang für den Rettungsdienst.

Wir beenden den Monat Januar mit 14 Alarmierungen.

Niklas Burmeister

Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See

News aus der Handballabteilung



BlackBulls: Am Ende einer aus Plauer Sicht ziemlich zerfahrenen Partie beim VfL BW Neukloster haben die Seestädter das Viertelfinale des Landespokals gebucht. Die Plauer BlackBulls, derzeit Dritter in der Staffel West der Verbandsliga, setzten sich beim Bezirksligisten mühsam mit 29:32 (14:15) durch. Mit etwas Losglück hoffen die Seestädter am 6.

April auf ein Heimspiel gegen einen höherklassigen Gegner. Zuvor steht jedoch am 25. Februar um 17:30 Uhr das Spitzenspiel gegen Ligakontrahent SG HB Schwerin/Leezen an, aktuell Tabellenzweiter.

SeaBulls: Unverhofft kommt oft. Anstatt am Montag bei Kraft und Konditionstraining ordentlich zu schwitzen, verlegte das Gros der mJA das Training kürzlich in die Mercedes-Benz Arena nach Berlin. Die Seestädter hatten bei einem Gewinnspiel des Deutschen Handballbundes und des Landesverbandes das richtige Los gezogen und konnten sich zwei Spiele bei der Handball-Europameisterschaft anschauen (Färöer-Inseln vs. Polen und Slowenien vs. Norwegen). Mittendrin auch die Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg und Jan Holze, Präsident des Handballverbandes MV.



Die SeaBulls als Zuschauer bei der Handball-EM in Berlin.

Foto: Raimo Schwabe

Bullis: In den Februarferien organisierte die Handballabteilung, unter Federführung von Nachwuchstrainer Thomas Möser-Rieck, erstmalig ein Handballcamp in Eigenregie. Es war eine gelungene Veranstaltung, denn mit 35 Kindern war das Camp ausgebucht. Im Vordergrund dieser Ferienfreizeit standen Sport, Spiel und Spaß, mit Affinität zum Handball.

Raimo Schwabe



Heimspiele Plauer SV/Handball Februar und März

Sonntag, 25. Februar 2024

9:00 Uhr:	wJB Plauer SV – TSG Wismar
11:00 Uhr:	mJE Plauer SV 2 – Meckl. Stiere 2
12:30 Uhr:	mJE Plauer SV 1 – TSV Bützow
14:00 Uhr:	wJE Plauer SV – GW Schwerin
15:30 Uhr:	mJC Plauer SV – TSV Bützow
17:30 Uhr:	Männer Plauer SV – SG HB SN/Leezen

Samstag, 2. März 2024

10:00	Punktspielturnier mJF 2
bis 13:30 Uhr:	
14:00 Uhr:	mJD Plauer SV – Einheit Teterow
15:45 Uhr:	mJA Plauer SV – Ribnitzer HV
18:00 Uhr:	Männer Plauer SV – Hagenower SV

Sonntag, 3. März 2024

9:00	G- und F-Mix Spielfest
bis 11:00 Uhr:	

Samstag, 9. März 2024

10:00	Punktspielturnier mJF 1
bis 15:00 Uhr:	
16:00 Uhr:	mJB Plauer SV – HV Leezen
18:00 Uhr:	Männer Plauer SV – Bad Doberaner SV 2

Samstag, 16. März 2024

10:30 Uhr:	mJE Plauer SV 2 – Plauer SV 1
12:15 Uhr:	wJE Plauer SV – BW Neukloster
14:00 Uhr:	wJB Plauer SV – Einheit Teterow
16:00 Uhr:	Frauen Plauer SV – Mecklenburger SV
18:00 Uhr:	mJA Plauer SV – SG Hermsdorf/Waidmannslust

„Tag des Handballs“ wurde ein rauschendes Fest vor ausverkaufter Kulisse

Genauso hatten es sich die Verantwortlichen vom Plauer SV Anfang Januar vorgestellt. Eine volle Halle, gute Stimmung und ein Sportfest der Superlative machten Werbung für den Handball und den PSV. Von morgens um 9:00 Uhr bis abends um 22:00 Uhr gaben fünf Nachwuchsspiele und zwei Erwachsenenspiele dieser Veranstaltung das Gerüst, welches durch viele Events geschmückt wurde.



Angehts des Zulaufs, der tropischen Temperaturen und der Stimmung über den ganzen Tag, machte die Sporthalle ihren Ruf einer „Klücksenberghölle“ alle Ehre. Zuschauer aus nah und fern, viele ehemalige PSVler und eingefleischte PSV-Fans statteten der Halle einen Besuch ab und für jeden war etwas dabei. So war das Messen der Wurfgeschwindigkeit bei Groß und Klein beliebt und gut besucht. Die Gutscheine von Jannys Eis sicherten sich ausschließlich Lokalmatadoren: Minis Carl (42 km/h), F-Jugend Linus (60 km/h), E-Jugend Moritz (75 km/h), D-Jugend Ben (78 km/h), C-Jugend Kris (74 km/h), B-Jugend Lucas (91 km/h) und Erwachsene Lenki (93 km/h). Ein absoluter Renner war die Tombola mit vielen tollen Preisen und dem Hauptgewinn, zwei Karten für vier Spiele bei der Handball-Europameisterschaft. Die Nachfrage für die 400 Lose war so groß, dass sie am Abend zu den Erwachsenenspielen schon lange vergriffen waren. Auch hier konnte mit Anji, eine Spielerin der SeaGirls der wJB, der Heimvorteil genutzt werden und die Eintrittskarten blieben in Plau.



Ein weiterer Programmpunkt war der Auftritt der Cheerleader vom Karower SV, die in der Halbzeitpause des A-Jugendsspiels das

Publikum unterhielten. Ein echter Hingucker waren die Einlaufkids. So liefen die Altersklassen der G-Jugend bis E-Jugend mit den SeaBulls der mJA, den BlackLadys und den BlackBulls vor ihren Punktspielen ein und heizten die Stimmung ordentlich an.



Fotos: Axel Nissler (3)

Neben vielen Events war auch einiges an Prominenz in der Klüschenerhalle. Zum wiederholten Male besucht der Bürgermeister der Stadt Plau am See, Sven Hoffmeister, die Handballer und feuerte am Abend die Mannschaften an. Die Fraktion der CDU übergab der Vereinsvorsitzenden Heike Wittenburg und Jugendtrainer Thomas Möser-Rieck eine große Geldspende aus dem Erlös des weihnachtlichen CDU-Stammtisches. Zu guter Letzt soll nicht unerwähnt bleiben, dass sogar der Drummer der Band Fury in the Slaughterhouse in der Halle war und zum PSV-Fan wurde. Rein sportlich erwies sich der Plauer SV als guter Gastgeber. So liefen in den beiden Abendspielen die PSV-Einlaufkids auch mit den Gastmannschaften der BlackLadys und BlackBulls ein. Die Palette an Ergebnissen in sportlich fairen Spielen deckte das gesamte Spektrum ab. So gewannen die Mannschaften der mJE 1, mJE 2 und der mJB ihre Heimspiele. Die mJC unterlag den Gästen von der TSG Wismar. Höhepunkte am späten Nachmittag und am Abend waren die Auftritte der mJA, der Frauen und der Männer. Vor 200 Zuschauer überzeugten dabei die SeaBulls der mJA mit einem 36:27 Heimsieg gegen den HSV Wildau in der Oberliga Ostsee-Spree. Die BlackLadys unterlagen in einem äußerst unterhaltsamen und spannenden Spiel dem SSV Einheit Teterow mit 23:26 Toren und die BlackBulls gewannen vor ausverkaufter Halle ihr Heimspiel gegen den SV Crivitz mit 35:20 Toren. Vielen Dank allen Helfern, die am Zustandekommen dieses Tages mitgewirkt haben. Einmal mehr ist es der Handballabteilung des Plauer SV gelungen, ein Statement für gesellschaftliches Engagement, Miteinander und Heimatverbundenheit zu setzen.

Raimo Schwabe

Mitternachtsturnier des Plauer FC



Auch dieses Jahr fand unser legendäres Mitternachtsturnier in der Halle am Klüschenberg statt, das wieder von zahlreichen Zuschauern begleitet wurde. Vom Plauer FC nahmen eine Herrenmannschaft teil sowie die Jungs unserer ehemaligen A-Jugend unter dem Trainer

Christian König. Die teilnehmenden zehn Teams wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und um 19:00 Uhr wurde das erste Spiel zwischen dem Plauer FC und dem TSV Vietlütbe angepfiffen. Leider wurde unser Auftaktspiel knapp mit 1:2 verloren...aber an dieser Stelle sei gesagt „wir konnten uns für die Niederlage noch revanchieren“. Die ehemalige Plauer A-Jugend hingegen machte ihren Titelambitionen gleich im ersten Spiel gegen den SV Blau Weiß Stolpe klar. Das Spiel wurde mit 5:1 gewonnen.

Die weiteren Partien liefen wie folgt:

Plauer FC Herren

Plauer FC - Ganzliner SV 2:2

TSV Goldberg - Plauer FC 1:3

Plauer FC - SG Zepkow 3:0

Plauer FC A-Jugend

Plauer FC A-Jugend - SV Alt Schwerin 4:2

SSV Blau Weiß Dobbertin - Plauer FC A-Jugend 0:2

Plauer FC A-Jugend - Lübzer SV Ü35 0:3

Nach Beendigung der Gruppenphase stellten sich drei Favoriten heraus. In Gruppe A wurde der TSV Vietlütbe ungeschlagen erster. Zweiter wurden unsere Herren, die sich glücklicherweise auf Grund des besseren Torverhältnisses als der Ganzliner SV durchsetzen konnten. In Gruppe B wurde der Sieger der Vorrunde erst im letzten Spiel ausgespielt, da der Lübzer SV Ü35 und die A-Jugend bis dahin ungeschlagen waren. Das Spiel gewann der Lübzer SV Ü35 mit 4:0 und war auch damit ungeschlagen.

Das erste Halbfinale fand zwischen dem bis dato ungeschlagenen TSV Vietlütbe und unserer A-Jugend statt. Hier konnte sich unsere A-Jugend mit 3:0 durchsetzen und stand somit als erster Finalist fest.

Das zweite Halbfinale trugen unsere Herren gegen den Lübzer SV Ü35 aus. Leider entschied der Lübzer SV das Spiel mit 2:0 für sich.

Das Spiel um Platz 3 gegen den TSV Vietlütbe konnten unsere Herren mit 3:2 gewinnen und hatten somit einen Platz auf dem Treppchen sicher. Damit hatte nach dem Auftaktspiel sicherlich niemand gerechnet – Revanche geglückt.

Das Finale bestritten nach Mitternacht unsere A-Jugend gegen den erfahrenen Lübzer SV. Auch hier konnten sich die Lübzer Ü35 klar mit 4:0 durchsetzen und marschierten ungeschlagen, aber auch sehr verdient, durch das ganze Turnier und das ohne ein einziges Gegentor – Wahnsinn! An dieser Stelle gratulieren wir den Spielern des Lübzer SV Ü35 zum Turniererfolg, der als „Wiederholungstäter“ nach 2023 wieder als Sieger hervor geht. Wir möchten uns hiermit bei allen Mannschaften, Betreuern, Spielern und den soooo fleißigen und enorm wichtigen Helfern bedanken, dass ihr alle dieses Mitternachtsturnier ermöglicht habt! Ein besonderer Dank geht an die beiden Schiedsrichter Maik Hartmann und Christian Pingel, den fleißigen Helfern und Vorberatern Normen Engel, Ulf-Göran Frenz, unsere gute Seele Wiebke Farwick, Menki, Olli, Thomas Hinrichs, Sven Hoffmeister, Andreas Marschke, Christin Marschke und das Ordnerteam um Elvis Berner, der in diesem Jahr auch die Einladung der Mannschaften übernommen hat (Danke Elvis).

Wir freuen uns auf das nächste Jahr! Bleibt alle gesund...

Tino Sanftenberg-Köhler



AFDPFC

Einladung zur Frauentagsfeier in Plauerhagen

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März möchten wir alle Frauen der Gemeinde Barkhagen recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag in den Saal des Dorfgemeinschaftshauses einladen.

Los geht es am 8. März um 14:30 Uhr mit dem gemeinsamen Kaffee trinken und dem Auftritt unserer kleinen Stars, den „Tanzenden Schmetterlingen“. Wer ein glückliches Händchen hat, kann es dann beim anschließenden Würfeln unter Beweis stellen.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

**Ihr Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Barkhagen**

Einladung zur Frauentagsfeier in Ganzlin

Am 9. März findet im Gemeindezentrum in Ganzlin die Frauentagsfeier für die gesamte Gemeinde statt. Zur Begrüßung erhält jede Dame ein Glas Sekt. Beginn ist um 14:00 Uhr mit einer Modenschau. Die Boutique Modeexpress aus Malchow präsentiert uns die aktuelle Frühjahrsmode. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 16:00 Uhr sorgt DJ Marco für tolle Musik und alle können das Tanzbein tüchtig schwingen. Wie gewohnt ist am späten Nachmittag ein Überraschungsauftritt geplant, der natürlich noch geheim ist. Zwischendurch gegen 19:00 Uhr gibt es Abendessen. Es sind kleine Fingerfoods geplant. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person für die Frauen unserer Gemeinde. Gäste von außerhalb sind herzlich willkommen, sollten aber 15 Euro zahlen. Die Getränke zahlt jeder selbst.

Also melden Sie sich bitte bis spätestens zum 2. März im Amt Plau am See unter 038735 49412 oder im Gemeindebüro unter 038737 20201 an.

Nicht vergessen: am 15. März um 18:00 Uhr findet im Lokal 103 in Ganzlin der nächste Skat-, Rommé- und Würfelabend der Gemeinde Ganzlin statt. Das Startgeld beträgt 7 Euro.

**Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport
und Soziales der Gemeinde Ganzlin**

Konzert im Wangeliner Garten

Am Samstag, den 2. März um 20:00 Uhr findet im Lehmhaus im Wangeliner Garten ein aussergewöhnliches internationales Jazzkonzert mit den „Transatlantic Four“ statt. Es spielen Herb Robertson (Trompete, Flügelhorn), Christopher Dell (Vibraphon), Christian Ramond (Kontrabass) und Klaus Kugel (Schlagzeug).



Foto: Andy Newcombe, Klaus Meyer, Bernhard Wunder, Kostyantyn Smolyaninov

Schon über zehn Jahre war der New Yorker Ausnahme-Trompeter Herb Robertson nicht mehr in Europa – wir erleben also in

vielerlei Hinsicht ein internationales Spitzenkonzert.

Mit diesem brandneuen, energiegeladenen Ensemble Transatlantic Four setzen der abenteuerlustige Trompeter Herb Robertson, der innovative Vibraphonist Christopher Dell, der herausragende Bassist Christian Ramond und der großartige zeitgenössische Schlagzeuger Klaus Kugel ihre musikalische Welt zwischen traditionellem und experimentellem Jazz mit großer Sensibilität und Phantasie fort.

Der weltbekannte Herb Robertson ist ein Grenzgänger, der seine improvisatorischen Ausflüge gern auch auf dem Cornet, der Ventilposaune, dem Flügelhorn und der Pocket Trompete unternimmt. Er verbindet eine perfekte Beherrschung traditioneller und erweiterter Techniken mit einer ungeheuren Phantasie. Ob komplexe Arrangements für große Gruppen oder freie Duette, Herb Robertson bringt sein umfangreiches Wissen über die Jazzgeschichte zusammen mit seiner originellen Stimme und seinem Abenteuergeist in jedes Konzert ein.

Christopher Dell, Christian Ramond und Klaus Kugel sind eine exzellente Rhythmusgruppe, die in aller Ruhe eine berauschende Performance abliefern. Alles ist fantastisch ausbalanciert, von den Strukturen bis zum Zusammenspiel. Die kollektive Bewegung dieses seit 1995 existierenden Trios ist elektrisch.

Klaus Hirrich

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dresenow

Am 14. März um 18:00 Uhr im Lokal 103 in Ganzlin findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dresenow statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung/Änderungsanträge
3. Bericht des Vorstandes 2023
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes 2023
6. Sonstiges

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet das traditionelle Jagdessen statt. Wir bitten um Anmeldungen bis zum 11. März unter 0172 2054109.

Ernst Matheis
Jagdvorsteher



Einladung zu Veranstaltungen in der Gemeinde Barkhagen

Unser erster **Skat- und Würfelabend** in diesem Jahr ist für den 22. März geplant. Wir treffen uns um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Barkow. Der Einsatz beträgt 5,00 Euro.

Am 6. März werden wir erstmals einen **musikalischen Nachmittag** gestalten und gemeinsam singen. Beginn ist um 15:30 Uhr in Barkow. Frau Poppe und Claudia Huss begleiten uns dabei mit ihren Instrumenten. „Da wo man singt, da lässt dich ruhig nieder!“ In diesem Sinne freue ich mich auf viele begeisterte Sänger.

Ich bitte um eine rechtzeitige Anmeldung zu diesen Terminen unter 038735 40447.

Angela Steinhäuser

Der Förderverein Plauerhagen lädt ein zum

Grossen Osterfeuer

Wann: 28. März 2024
ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeplatz
Plauerhagen

!!mit Osterüberraschung
für die Kinder!!

Wir freuen uns auf euch.



Kneipp Verein lädt zum 11. Plauer Gesundheitsmarkt am 13. April 2024 in die Schule am Klüschenberg



Gesundheitsförderung in all ihren Facetten lebendig kommunizieren und erleben – auf dem 11. Plauer Gesundheitstag geht das ganz einfach.

Am 13. April 2024 verwandeln sich die Räume der Schule am Klüschenberg zu einem bunten Marktplatz für alle Themen rund um Gesundheit. Nicht nur in Fachvorträgen und Beratungsgesprächen wird all den vielen Fragen zu Prävention, Wohlbefinden, Ernährung, Bewegung, Stärkung des physischen und psychischen Gleichgewichts... auf den Grund gegangen. Getreu dem Motto „Probieren geht über Studieren“ werden Besucher ganz gezielt zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Ob in Theorie oder Praxis – hier geht es um

zielgerichtete Lösungen für jeden Einzelnen.

Für alle Anbieter aus der Gesundheits-, Wellness- und Lifestyle-Branche ist dieser 11. Gesundheitstag ein vielseitiger Markt der Möglichkeiten. Eine lebendige Plattform, die bestens geeignet ist, Angebote einem breiten Publikum individuell zu präsentieren.

Ab sofort beginnen wir mit den Vorbereitungen. Anmeldungen zur Teilnahme sowie Ihr Logo für den Werbeflyer können Sie ganz einfach übermitteln: kneipp-plau@freenet.de. Für Rückfragen melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0162 1044605.

Beate Möller
Kneipp-Verein Plau am See e.V.

Veranstaltungen im Februar und März 2024 in Plau am See und Umgebung

Samstag, 24.02.2024, ab 10:00 Uhr: Schlachtfest im AGRO-NEUM Alt Schwerin mit frisch zubereiteten Spezialitäten

Samstag, 24.02.2024, 10:00 bis 14:00 Uhr: Praxisworkshop Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese am Hellberg bei 19399 Goldberg, Schnitt und Pflege von Altbäumen, es gibt eine Feuerschale und heiße Getränke

Samstag, 24.02.2024, 18:00 Uhr: Lesung „Der Liebe Wahnsinn“ im Plauer Rathaussaal mit Manuel Ettelt, Jaqueline Batzlaff und Christian D. Trabert

Samstag, 24.02.2024, 18:00 Uhr: Krimi-Dinner-Show im Falk Seehotel Plau am See, Krimi-Abend mit einem exklusiven 4-Gang-Menü

Samstag, 24.02.2024, 19:00 Uhr: 24. Klüschenberg-Wintertheater im Parkhotel Klüschenberg mit dem Motto „König Artus und die heißen Feen“

Sonntag, 25.02.2024, 15:00 Uhr: Lesung „Der Liebe Wahnsinn“ im Plauer Rathaussaal mit Manuel Ettelt, Jaqueline Batzlaff und Christian D. Trabert

Mittwoch, 28.02.2024, 19:00 Uhr: Naturkundlicher Reise-Vortrag „Kasachstan“ mit Dr. Isa Krietsch, Dr. Kathrin Lippert und Bernd Heinze im Karower Meiler

Samstag, 02.03.2024, 18:00 Uhr: Musical-Dinner im Falk Seehotel Plau am See, Himmlische Melodien mit einem exklusiven 4-Gang-Menü

Dienstag, 05.03.2024, 16:00 Uhr: Bilderbuchkino im Haus des Gastes Plau am See

Freitag, 08.03.2024, 14:30 Uhr: Frauentags-Kaffee mit Modenschau im Falk Seehotel Plau am See, Trends des Frühjahres bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 08.03.2024, 18:00 bis 22:00 Uhr: „Zauberhafter Frauentag“ im Alt Schweriner Dörpladen mit Programm

Freitag, 08.03.2024, 19:00 Uhr: 24. Klüschenberg-Wintertheater im Parkhotel Klüschenberg mit dem Motto „König Artus und die heißen Feen“

Freitag, 08.03.2024, 20:00 Uhr: Wangeliner Garten-Kino mit dem Film „Anatomie eines Falls“ im Lehmhaus des Wangeliner Gartens

Samstag, 09.03.2024, 18:00 Uhr: Chanson- & Schlager-Abend im Falk Seehotel Plau am See, Christiane Klonz (Piano) und Teresa Hoerl (Gesang), dazu ein exklusives 3-Gang-Menü

Samstag, 09.03.2024, 19:00 Uhr: 24. Klüschenberg-Wintertheater im Parkhotel Klüschenberg mit dem Motto „König Artus und die heißen Feen“

Samstag, 09.03. bis Sonntag, 10.03.2024, 19. Tag der offenen Töpferei in Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag, 10.03.2024, 18:00 Uhr: Klangbad in der Turnhalle am Bahnhof Plau am See, Entspannen und zur Ruhe kommen mit Astrid Ohnmacht

Freitag, 15.03.2024, 19:00 Uhr: 24. Klüschenberg-Wintertheater im Parkhotel Klüschenberg mit dem Motto „König Artus und die heißen Feen“

Samstag, 16.03.2024, 19:00 Uhr: 24. Klüschenberg-Wintertheater im Parkhotel Klüschenberg mit dem Motto „König Artus und die heißen Feen“

Sonntag, 17.03.2024, 15:00 Uhr: Lesung - „Verschwunden“ mit Günter Rohwedel im Haus des Gastes, Cold Case der 13jährigen Katrin aus Sandkrug bei Karbow

Mittwoch, 20.03.2024, 18:30 bis 20:30 Uhr: Mondnacht im Naturpark - Vortrag und Beobachtungen mit dem Teleskop im Karower Meiler

Samstag, 23.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer vom Karower Heimatverein auf dem Dorfplatz in Karow

Donnerstag, 28.03.2024, ab 10:00 Uhr: Saisonstart im Burgmuseum und Burgturm Plau am See

Donnerstag, 28.03.2024, 12:00 bis 17:00 Uhr: Ostermarkt im Alt Schweriner Dörpladen

Donnerstag, 28.03.2024, 17:30 bis 19:30 Uhr Osterfeuer am Alt Schweriner Dörpladen mit traditioneller Körbchensuche und mehr

Donnerstag, 28.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer in Leisten

Donnerstag, 28.03.2024, 18:00 Uhr: Osterfeuer der Gemeinde Barkhagen in Plauerhagen

Samstag, 30.03.2024, ab 11:00 Uhr: Plauer Oster-Familienfest der CDU: Spiel und Spaß für Klein und Groß auf dem Burghofgelände

Samstag, 30.03.2024, 11:00 Uhr: Stadtführung - geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info Plau am See

Samstag, 30.03.2024, ab 19:00 Uhr: Osterfackelschwimmen in Plau am See vom Leuchtturm bis zur Hühnerleiter, Teilnehmer bitte anmelden unter info@nitrokids.de

Samstag, 30.03.2024, 19:00 Uhr: Osterfeuer an der Badestelle Kohlinsel in Plau am See/Quetzin, für das leibliche Wohl ist gesorgt

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nur bei rechtzeitiger Vorlage in der Tourist Info Plau am See ist eine Aufnahme möglich. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 12. März 2024** unter 038735 45678 oder info@plau-am-see.de



Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

23.02.2024	9:00 Uhr	Plau am See: Schmerzen reduzieren - ganzheitlich und nach Liebscher & Bracht - Workshop (Kursnummer: 24-303-14)
24.02.2024	9:00 Uhr	Plau am See: Entspannung und Entschleunigung für Körper, Geist und Seele - Workshop (Kursnummer: 24-305-06)
06.03.2024	16:30 Uhr	Plau am See: Qigong für Jedermann mit Elementen aus dem Shaolintempel (Kursnummer: 24-300-06)

Anmeldung in Parchim unter 03871 7224303 oder www.kreis-lup.de



Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- **Dienstag, den 27. Februar 2024**
- **Dienstag, den 12. März 2024**

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Nachruf

Die Stadt Plau am See nimmt Abschied von

Hans-Ulrich Rose

Herr Rose war in der Zeit von 1994 bis 2009 Mitglied der Stadtvertretung Plau am See und brachte sich mit seiner Lebenserfahrung und seiner Offenheit für eine positive Entwicklung unserer Stadt mit ein.

Herr Rose leistete während dieser Zeit im Ausschuss Tourismus und Wirtschaft sowie später im Ausschuss für Umweltschutz, Ordnungs- und Rechtsfragen umsichtige und sachverständige Arbeit.

Die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Plau am See standen für Herrn Rose bei der Ausübung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit immer im Vordergrund.

Für die geleistete Arbeit in den vielen Jahren gebührt ihm unser aufrichtiger Dank und unsere Anerkennung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dirk Tast
Bürgermeister

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Nachruf

In stiller Anteilnahme
verabschiedet
sich die Stadt Plau am See von
ihrer ehemaligen Kollegin

Heidelinde Neustadt

Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Plau am See, Januar 2024

Achtung! Änderung der Vorfahrtsregelung in der Großen Burgstraße

Zum 1. März 2024 ändern sich auf Anordnung des Landkreises die Vorfahrtsregeln in der Großen Burgstraße.

Es gilt dann grundsätzlich hinsichtlich der Vorfahrt „rechts vor links“. Dieses bitte in den Kreuzungsbereichen „An der Metow“, „Stietzstraße“ und „Kleine Burgstraße“ beachten.

Zur Begründung: Die Große Burgstraße ist Teil einer größeren Tempo 30-Zone innerhalb des Stadtgebietes und an den Einmündungen dieser Straße derzeit noch mittels Vorfahrtszeichen geregelt, wogegen in anderen Einmündungen in dieser Zone mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h die in diesen Zonen übliche

Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ gilt. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erwirken, kommt der Landkreis im Rahmen seines Ermessens zu dem Ergebnis, die Vorfahrtsregelung zu vereinheitlichen („Rn. 37 VwV-StVO zu Par. 45 StVO, zu Absatz 1 bis 1e“).

Sven Hoffmeister
Bürgermeister



WIR LASSEN NUR
DIE HAND LOS,
NICHT DEN

Menschen."

Ein heikles Thema richtig behandeln

(djd). Das Erbe ist ein sensibles Thema. Viele Menschen scheuen es, sich damit zu befassen. Hier sind wichtige Fragen und Antworten:

Die gesetzliche Erbfolge kommt nur zum Tragen, wenn keine individuellen Regelungen getroffen wurden. Nach der gesetzlichen Erbfolge wird der Erblasser in erster Linie von seinen Kindern beerbt.

Mit einem Testament kann man den Nachlass anders verteilen, als es die gesetzliche Erbfolge vorsieht. Mehr Infos enthält die Broschüre "Erbfall-Erbe-Testament", erhältlich in den Filialen der Volksbank oder Raiffeisenbank.

Ein Erbvertrag wird zwischen Erblasser und Erben vor einem Notar geschlossen, er kann nur von allen Beteiligten gemeinsam widerrufen oder geändert werden.



Das Thema Erben und Vererben ist in vielen Familien ein Tabu - besser aber ist es, offene Fragen rechtzeitig zu klären.

Foto: djd/BVR/Getty Images/Tom Werner

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

- Eduard Mörike -

Hans-Ulrich Rose

* 1929

† 2024

Herzlichen Dank allen, die Hans-Ulrich
auf seinem letzten Weg würdevoll begleiteten.

Im Namen der Familie
Edeltraud Rose und Töchter mit Familien

Quetzin, im Januar 2024

Der letzte Wäg in die Ewigkeit

(In Gedenken an Hans-Ulrich Rose)

*Wenn die Lüüd öller un öller warden, moken sie sich Gedanken,
wat mit se passieren soll, wenn se dot sind.*

*Ik witt nicht, ob die meisten Menschen sik na die olle Tradition
beirdigen latten wollen. De inäschung nimmt in letzte Tid tau.*

Ne Urn nimmt die Asche up un ward upn Friedhoff bisett.

*Nen Grabstein givt an, welcher in Form sinner Asch sin Rau finden
deit. Dat givt uch die Möglichkeit, den Stein hiertau intausparen.*

Vor einiger Tid vielen wir den en Verstorbenen besuchen.

Irgendwo haben wir einen Blumenstrauß hinlegt.

*Anonym nennt man dat hüt. Manch Lüüd wünschen sik, dat de Urn
in de Forst bestatten. In Estland is dat Mod, die Verstorbenen
midden in nen Wald tau bestatten, och ut hoher See kann man sik
beirdigen latten. Ick mog mir Gedanken, wo ick für alle Ewigkeit min
Rau finden will. Ick will nich in de Höll, ick will nich in de Himmel,
ick will min Platz up en Quetziner Friedhof mit Blick up min Plauer
See innähmen. Wenn de Sargbretter mürbe werde, können de Bäum
Kraft ut min Leich upnähmen, damit de Boom immer kräftiger warden .*

Min schöne kräftige Eik midden upn Friedhof in Quetzin.

”

MIT DEM TOD EINES
geliebten
Menschen
VERLIERT MAN VIELES,
NIEMALS ABER DIE
GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT.“



- Anzeigenteil -

Vorsorge zu Lebzeiten entlastet die Angehörigen doppelt

(djd). Eine Bestattung kostet einer aktuellen Studie zufolge in Deutschland im Durchschnitt 13.000 Euro. Tendenz steigend, denn die allgemeine Preissteigerung macht auch vor dem Bestattungswesen nicht halt. Wer zu Lebzeiten Vorsorge für den eigenen Sterbefall betreibt, entlastet die Hinterbliebenen doppelt. Sie müssen weder die Kosten der Bestattung tragen noch sich über Form und Ablauf Gedanken machen. Die Vorsorge ist umso wichtiger, wenn man sich zu Lebzeiten für einen Erinnerungsdiamanten entscheidet. Mehr Informationen

gibt es unter www.algordanza.com. Der Schweizer Anbieter hat das Verfahren zur Umwandlung der Kremationsasche in einen Diamanten entwickelt und bietet über ein rechtlich selbstständiges Partnerunternehmen Vorsorgelösungen an.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Schmerzlich und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Schwester und Freundin

Ilona Schrenk
* 18.08.1950 † 20.01.2024

Für immer in unseren Herzen
Katrin und Pauli
Antje und Germo mit Miguel
Robert und Kadda mit Frida
Anja und Detlef mit Tobi und Familie
Jens und Sven mit Familien
sowie alle, die sie liebten und schätzten

Quetzin, im Januar 2024

Die Trauerfeier an der Urne findet am Samstag, dem 24. Februar 2024,
um 14:00 Uhr auf dem eigenen Grundstück in der Kutiner Str. 20
in Quetzin statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis beigesetzt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

„Aus die Maus!“





DANKSAGUNG

Dieter Schlefske
* 1935 † 2024

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen
bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Pollege und ihrem Praxisteam,
der Pastorin Frau Rita Wegner aus Gnevsdorf, dem Blumenstübchen
Nussbeck sowie dem Bestattungshaus Renné.

Im Namen der Familie
Elke Schlefske
Plau am See, im Januar 2024



Wir trauern, weil wir Dich verloren haben,
aber wir wollen dankbar sein,
dass wir mit Dir gelebt haben.

CARL BERG
* 28.07.1950 † 26.12.2023

Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten,
die uns in liebevoller Weise in der
Zeit des Abschieds getröstet und
bedacht haben, sagen wir herzlich **DANKE**.

Im Namen der Familien
Dieter Berg und Hans Berg





unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

SRÄGA IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel.: (03 87 35) 4 58 58 • Fax: 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – RH an Eldepromenade,
3 WE, auf 440 m² **VB 375.000,00 €**

Heidenholz RH – Bj. 1995, 110 m² Wfl.,
auf 280 m² **VB 275.000,00 €**

Plau am See – Stadthaus mit
kleinem Laden, 141 m² Wfl. u.
Nfl., neuwertig **VB 300.000,00 €**

Plau am See – EFH mit Fewo
und Garage, 160 m² Wfl.
Eldeblick **VB 450.000,00 €**

Twietfort – FH auf 579 m²,
3 Zimmer, Garage und
Carport **VB 85.000,00 €**

Plau am See RH – mit Gäste-
wohnung, 105 m² Wfl.,
auf 130 m² **VB 125.000,00 €**

WOHNUNGEN

Marktstr. 11
1 Z/EBK, 34 m², DG **KM 240,00 €**

Gr. Burgstr. 16
2 Z/EBK, 42 m²,
1. OG, Hofseitig **KM 315,00 €**

Gr. Burgstr. 16
2 Z/EBK, 65 m²,
zusätzlicher Schlafboden,
DG **KM 455,00 €**

Hermann-Niemann-Str. 5
2 Z/EBK, 60 m², DG, Balkon
Stellplatz **KM 480,00 €**
30,00 €

Goetheweg 7
3 Z/EBK, 88 m²,
Carport, Garten **KM 800,00 €**

Strandstr. 16
2 Z mit Küche,
38 m², möbliert, EG **KM 360,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben
hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und
den Grundrissen in unseren
Geschäftsräumen Steinstraße 48.

- Anzeige -

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und
Grundstücken im Raum Plau am See ist stark
gestiegen. Suchen deshalb ständig neue
Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und
Mehrfamilienhäuser provisionsfrei
für den Verkäufer.**

Sräga Immobilien GmbH

Steinstraße 48 • 19395 Plau am See
Tel.: 038735 45858 • info@sraega-immo.de

**Umfangreicher Hausmeisterservice
Reinigung nach Hausfrauenart
Kernbohrung · Grünanlagenpflege
Winterdienst · Arbeiten mit Kettensägen
Demontagearbeiten uvm.**

Tel. 0152 21 63 00 19



Hausmeisterservice Stefanie Pilz

**Folge uns auf
Instagram.**



lw_sietow



Schöne Aussichten für den grünen Gartenzaun

(djd). Hecken sind im Garten gleich mehrfach nützlich: als natürlicher und dekorativer Sicht- und Windschutz, als effektiver CO₂-Speicher sowie als Lebensraum für Insekten und Vögel. Der Start in die Gartensaison ist der richtige Zeitpunkt, um vorhandene Hecken zu pflegen oder neue Pflanzen zu setzen. Vorhandene Hecken erhalten im zeitigen Frühjahr einen Formschnitt. Für ein bequemes und einfaches Arbeiten eignen sich Akku-Heckenscheren wie das Modell HSA 50. Bei höheren Hecken erlauben Akku-Heckenschneider wie der HLA 56 den

Pflegeschnitt ohne Verrenkungen und mit festem Stand auf dem Boden. Tipps gibt es unter www.stihl.de.

**Wir wollen unser Team verstärken
und suchen ab sofort einen**

Taxifahrer (m, w, d)

auf Minijob-Basis.

Taxischein wird übernommen.

Taxi Jan Weichhold
Tel. 0172 - 8324284

Einladung zum Jagdfest der Jagdgenossenschaft Wendisch-Priborn

Ort: Wendisch-Priborn, Platz der Freiheit 11,
im Scheunen Kaffee

Termin: 15.03.2024

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Eingeladen sind alle Jagdgenossen und
Jagdpächter der Jagdgenossenschaft
Wendisch-Priborn.

Der Jagdvorsteher

bis zu

- 50 %

**Große Marken
kleine Preise!**



Sichern Sie sich jetzt vom 23.2.–31.3.2024 in der Filiale
in Plau, Plauerhäger Straße 15, bis zu **50 %** Rabatt
auf ausgewählte Schuhe und starke Rabatte
auf ausgewählte Einzelpaare!
Solange der Vorrat reicht.

www.beerbaum-ortho.de

C. Beerbaum
Sanitätshaus | Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik



- Grünpflegearbeiten
- Heckenschnitt
- Grundstückspflege
- Erdarbeiten Bagger

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt
ehemals
Krause

**24 STUNDEN
NOTDIENST**

Schlüsseldienst

Lange Straße 52
19395 Plau am See

Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.
Türzylindereinsteckschlösser,
auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig,
Termin vereinbaren!
**Di., Do., Fr. 17.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79

Achtung! Vollsperrung der Hubbrücke voraussichtlich vom 4. bis 15. März 2024

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe informiert:

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe plant Arbeiten zur Instandsetzung der Hubbrücke. Hierzu ist eine zweiwöchige Vollsperrung notwendig – sowohl für Kraft-,

Rad- und Fußverkehr.
Die Arbeiten sind erforderlich, um dem Verkanten der Gegengewichte in den Pylonen und damit im Zusammenhang stehender

Störfälle vorzubeugen. Auftragnehmer ist die Firma FAM Anlagen-Service GmbH aus Cottbus. Zeitgleich finden auch Arbeiten am Bohlenbelag der Brücke statt.

Hinweis auf die Versetzung der Ortseingangsschilder in Appelburg und der dann gültigen Höchstgeschwindigkeit

Bereits Ende 2022 hat der Bürgermeister von Anwohnern des Ortsteiles Appelburg einen Antrag bzw. eine Anfrage/Bitte erhalten, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung in Appelburg (Höhe Bushaltestelle) nicht reduziert werden könnte, da es insbesondere für Kinder und ältere Leute nicht ungefährlich ist, die Bundesstraße in Höhe der Bushaltestelle zu überqueren. Aktuell ist dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h angeordnet.

Nachdem dieser Antrag bzw. diese Anfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt im November 2022 behandelt wurde, waren sich die anwesenden Ausschussmitglieder einig darüber, dass wir eine Geschwindigkeitsreduzierung in dem genannten Bereich unterstützen und diesen Antrag zuständigkeitshalber an die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises weiterleiten. Im Jahr 2023 erfolgte durch den Landkreis eine detaillierte Prüfung des Antrages und es folgten weitere Austauschrunden. Nun hat man einen Kompromiss gefunden und wird die Ortseingangsschilder neu platzieren und damit die aktuell gültige Höchstgeschwindigkeit reduzieren. Somit wird das aktuelle Ortseingangs-/ausgangsschild

Einfahrt des Millionenweges entfernt. In diesem Zusammenhang werden in Kürze neue Ortseingangs-/ausgangsschilder in Höhe der Meyenburger Chaussee 12 (Einfahrt Antik Speicher) und in Höhe der Meyenburger Chaussee 27 aufgestellt. Bitte beachten Sie die dann innerorts gültige Höchstgeschwindigkeit in Höhe von 50 km/h. Die Anordnung dieser Maßnahme erfolgt durch die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und wird durch die Straßenmeisterei des Straßenbauamtes umgesetzt.

Verwaltung

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen

Die Meldebehörde des Amtes Plau am See weist darauf hin, dass nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) jede Person die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde zu erheben.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht

die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 BMG)

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Sofern Widerspruch erhoben wurde, gilt dieser bis auf Widerruf.
Der Widerspruch kann postalisch beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2, oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33 eingelegt werden.
Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Daten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.

Haushaltssatzung der Stadt Plau am See für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 13.12.2023 Beschluss Nr. S/19/0365 und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von 15.418.200 €

einen Gesamtbetrag der Aufwendungen 17.867.600 € von

ein Ergebnis nach Veränderung der -865.500 € Rücklagen von

2. im Finanzhaushalt auf

a) einen Gesamtbetrag der laufenden 14.471.100 € Einzahlungen von

einen Gesamtbetrag der laufenden 17.033.700 € Auszahlungen¹ von

einen jahresbezogenen Saldo der lau- -2.562.600 € fenden Ein- und Auszahlungen von

b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen 3.713.200 € aus der Investitionstätigkeit von

einen Gesamtbetrag der Auszahlungen 7.185.900 € aus der Investitionstätigkeit von

einen Saldo der Ein- und Auszahlungen -3.472.700 € aus der Investitionstätigkeit von

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 2.265.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 5.500.000 EUR

¹einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festgesetzt.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in einer Hebesatzsatzung (beschlossen am 13.12.2023) wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen

(Grundsteuer A) auf

337 v. H.

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf

433 v. H.
2. Gewerbesteuer auf

384 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 73,964 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Weitere Vorschriften

7.1 Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- a. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- b. sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- c. im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d. bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e. Arbeitnehmer eingestellt oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält. Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Nr. 2 KV sind alle Anpassungen, die auf Grund des gesetzlichen Betreuungsschlüssels in Bereich des Hortes vorgenommen werden.
- f. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV sind Beträge von mehr als 100.000 €.

Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und Abs.3 Nr.1 KV sind Beträge von bis zu 50.000 €.

7.2 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).
2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (§ 13 Abs.2 Satz 1 GemHVO-Doppik).
3. Mehrerträge/-einzahlungen für Jugendarbeit (Produkte 36200, 36600) berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen im gleichen Produkt (§ 13 Abs.2 Satz 1 GemHVO-Doppik).
4. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb

eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

7.3 Festlegung Wertgrenze zur Darstellung von Investitionen in Teilhaushalten

Nach § 4 Absatz 7 Satz 2 GemHVO-Doppik wird festgelegt, dass Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ab einem Wert von 10.000 € einzeln darzustellen sind. Investive Baumaßnahmen sind in jedem Fall als Einzelmaßnahme darzustellen.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
- Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 47 EUR.
2. Zum Finanzhaushalt
- Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 3.434.122 EUR.
3. Zum Eigenkapital
- Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 25.188.135 EUR.

Plau am See, 30.01.2024

Ort, Datum

Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die nach § 47 Absatz 2 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind mit Schreiben vom 18.01.2024 (Posteingang 29.01.2024) wie folgt bekanntgegeben worden:

- A. Anordnung
- Gegenüber der Stadt wird gemäß § 82 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angeordnet, dass die Stadt einen mit der örtlichen Rechnungsprüfung nachweislich abgestimmten und vom verwaltungsleitenden Organ unterzeichneten, verbindlichen Zeit- und Arbeitsplan zur Feststellung der Jahresabschlüsse ab 2018 bis zum 30.03.2024 vorlegt.
- B. Entscheidung zur Haushaltssatzung
1. Gemäß § 54 Abs. 4 i.V.m. § 52 Abs. 2 KV m-V wird der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.265.000 €, zur Erschließung des Gewerbegebietes, die Genehmigung erteilt.
2. Dem unter § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 5.500.000 € wird die Teilgenehmigung in Höhe von 5.456.000 € erteilt.

Die vorstehende Haushaltssatzung und die hierzu ergangenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen für das Haushaltjahr 2024 werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 30.01. bis 16.02.2024 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 30.01.2024

Der Bürgermeister

Haushaltssatzung des Amtes Plau am See
für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 23.01.2024 Beschluss Nr. A/19/0058 und nach Vorlage beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

einen Gesamtbetrag der Erträge von	3.121.800 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	3.131.200 €
ein Ergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-9.400 €
2. im Finanzhaushalt auf	
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	3.121.800 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	3.128.800 €

einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-7.000 €
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	5.100 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	0 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	5.100 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000 EUR

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 24,80 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 Weitere Vorschriften

6.1 Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Der Amtsausschuss hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- a. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- b. sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- c. im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d. bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV sind Beträge von mehr als 50.000 €.
- f. Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und Abs.3 Nr.1 KV sind Beträge von bis zu 50.000 €.

6.2 Entscheidungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch den Amtsausschuss getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung des Amtes festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Amtsvorstehers übersteigt.

6.3 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 GemHVO-Doppik).
2. Mehrerträge /-einzahlungen bei 35200.41443 dürfen gem. § 13 Abs. 1 Satz 3 GemHVO-Doppik für Mehraufwendungen /-auszahlungen bei 35200.54143 bzw. 35200.54159 verwendet werden.
3. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 319.162 EUR
2. Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 410.503 EUR
3. Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 480.524 EUR

Plau am See, 07.02.2024

Ort, Datum

Siegel

Amtsvorsteher

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Absatz 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06.02.2024 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 08.02. bis 29.02.2024 während Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 07.02.2024

Der Amtsvorsteher

Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Ganzlin vom 30.11.2023 Beschluss Nr. GA/19/0220 und nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt auf
einen Gesamtbetrag der Erträge von 3.170.800 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von 3.757.300 €
ein Ergebnis nach Veränderung der Rücklagen von -81.300 €
2. im Finanzhaushalt auf

- a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 3.071.300 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen¹ von 3.877.300 €
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von -806.000 €
- b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 1.045.200 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 541.500 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 503.700 €

1 einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf | 333 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 437 v. H. |
| c) Gewerbesteuer auf | 391 v. H. |

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 17,476 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Weitere Vorschriften

7.1 Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- Arbeitnehmer eingestellt oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält. Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Nr. 2 KV sind alle Anpassungen, die auf Grund des gesetzlichen Betreuungsschlüssels in Bereich der Kita vorgenommen werden.
- Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV sind Beträge von mehr als 25.000 €. Geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 Nr. 1 KV sind Beträge von bis zu 50.000 €.

7.2 Entscheidungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses/Bürgermeisters übersteigt.

7.3 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

7.3.1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik).

7.3.2. Mehrerträge /-einzahlungen bei 28100.4629 dürfen gem. § 13 Abs. 1 Satz 3 GemHVO-Doppik für Mehraufwendungen /-auszahlungen bei 28100.5249 verwendet werden.

7.3.3. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechnen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (§ 13 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik).

7.3.4. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

7.4 Zweckbindung / Übertragbarkeit

7.4.1 Der Anteil der mit dem Landkreis verhandelten Regelsätze für die bauliche Unterhaltung (enthalten in den Zuweisungen vom Landkreis (36100.41443)) ist gem. § 13 (1) GemHVO-Doppik M-V zweckgebunden für die bauliche Unterhaltung der Kita.

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung der Kita (36500.5231) wird in Höhe des verhandelten Betrages gem. § 15 (5) GemHVO-Doppik M-V für übertragbar erklärt.

7.4.2 Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

7.5 Festlegung Wertgrenze zur Darstellung von Investitionen in Teilhaushalten

Nach § 4 Absatz 7 Satz 2 GemHVO-Doppik wird festgelegt, dass Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ab einem Wert von 25.000 € einzeln darzustellen sind. Investive Baumaßnahmen sind in jedem Fall als Einzelmaßnahme darzustellen.

Nachrichtliche Angaben:

- Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 98 EUR.
- Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 1.846.321 EUR.
- Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 4.954.038 EUR.

Ganzlin, 19.12.2023

Ort, Datum

Bürgermeister
Siegel

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Absatz 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 18.12.2023 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 und die hierzu ergangenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 02.01. bis 19.01.2024 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Ganzlin, den 19.12.2023

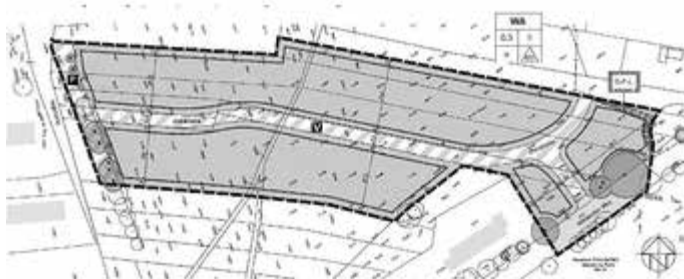
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Plau am See

Beschluss der 2. Änderung des B-Planes Nr. 3 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat in ihrer Sitzung am 13.12.2023 die 2. Änderung des B-Planes Nr. 3 der Stadt Plau am See für das Wohngebiet „Mühlenberg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt. Dies wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Die Lage des Plangeltungsbereiches sowie ein Planausschnitt der Satzung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet „Mühlenberg“ ist den nachfolgenden Übersichtsplänen zu entnehmen.



Mit Ablauf des Erscheinungstages tritt die 2. Änderung des B-Planes Nr. 3 in Kraft.

Alle Interessierten können die 2. Änderung des B-Planes Nr. 3 von diesem Tage in Plau am See, Markt 2, 19395 Plau Am See,

Bauamt, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten. Zusätzlich wurde die Satzung unter <http://www.stadt-plau-am-see.de/rechtsgrundlagen/2/verordnungen.html> sowie in das zentrale Landesportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> ins Internet eingestellt.

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Plau am See unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diese 1. Änderung der Satzung in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, sind nach § 5 Abs. 5 und 7 KV M-V unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Plau am See geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

Plau am See, 05.02.2024

gez. **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (Agri-Solaranlage in Hof Lalchow) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung Plau am See hat am 28.06.2023 in öffentlicher Sitzung beschlossen, die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Projekt Agri-Solaranlage in Hof Lalchow aufzustellen. Der Vorentwurf für die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 08.08.2023 wurde in der öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 13.12.2023 zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

Plangebiet

Der räumliche Geltungsbereich der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes hat eine Gesamtgröße von ca. 93 ha und wird folgendermaßen begrenzt:

- | | |
|-----------|---|
| im Norden | von Wald und der Bundesstraße B 191, |
| im Osten | von landwirtschaftlicher Nutzfläche und der dahinter befindlichen Ortslage Hof Lalchow, |
| im Süden | von landwirtschaftlicher Nutzfläche und |

im Westen von Grünflächen und die dahinter liegende Gemeinde Barkhagen.

In der anliegenden Übersichtskarte und dem Auszug aus der Planzeichnung ist der räumliche Geltungsbereich ersichtlich.



Übersichtsplan.



Auszug aus der Planzeichnung.

Planungsziel und -zweck

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage bedarf es der Aufstellung eines Bebauungsplans. Da der rechtswirksame Flächennutzungsplan der gewünschten Ausweisung von sonstigen Sondergebietsflächen widerspricht, ist er zu ändern. Ziele für die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sind der Klimaschutz, Tierwohl und Wassereinsparung, die Reduzierung der Treibhausgasemissionen und die bessere Befriedigung des großen Bedarfs an Energie aus regenerativen Quellen unter Beibehaltung der landwirtschaftlichen Produktion. Infolge der Änderung kann der B-Plan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Für den Bereich der 6. Änderung des Flächennutzungsplans werden sonstige Sondergebiete nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung SO APV = Sondergebiet Agri-Photovoltaik ausgewiesen.

Die Errichtung von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien liegt im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu

geben. Dazu wird der Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung in der Veröffentlichungsfrist vom **04.03.2024 bis zum 12.04.2024** auf der Homepage des Amtes Plau am See unter <https://www.stadt-plau-am-see.de/bekanntmachungen/index.php> sowie im zentralen Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter der Adresse https://bplan.ceodatenmv.de/Bauleitplaene/interaktive_Karte_veroeffentlicht.

Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Einsichtnahme nach Vereinbarung möglich.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an bauamt@amtplau.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz:

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage für den Abwägungsbeschluss im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeinde werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert.

Plau am See, 08.02.2024

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung Plau am See hat am 28.06.2023 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ aufzustellen. Der Vorentwurf für den B-Plan Nr. 39 in der Fassung vom 07.11.2023 wurde in der öffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 13.12.2023 zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

Plangebiet

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lalchow“ hat eine Gesamtgröße von 92,78 ha und wird folgendermaßen begrenzt:

im Norden	von Wald und der Bundesstraße B 191,
im Osten	von landwirtschaftlicher Nutzfläche und der dahinter befindlichen Ortslage Hof Lalchow,
im Süden	von landwirtschaftlicher Nutzfläche und
im Westen	von Grünflächen und die dahinter liegende Gemeinde Barkhagen.

Der Geltungsbereich besteht aus den Flurstücken 83/2, 84/2, 85/2, 86/2, 87/2, 88/2, 89/2, 90/2, 91/2, 92/2, 93/2, 94/2 und 95/2 der Flur 1 der Gemarkung Klebe sowie aus den Flurstücken 141/2, 142/2, 143, 144, 145, 146, 147/2, 148, 149, 150, 152, 155/2, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 230, 231, 232, 233,

234, 235, 236, 237, 240, 241, 242, 243, 244 und 245 der Flur 1 der Gemarkung Lalchow.

In der anliegenden Übersichtskarte und dem Auszug aus der Planzeichnung ist der räumliche Geltungsbereich ersichtlich.



Übersichtskarte.



Auszug aus der Planzeichnung.

Planungsziel und -zweck

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer FreiflächenPhotovoltaikanlage bedarf es der Aufstellung eines Bebauungsplans. Ziele für die Aufstellung des B-Plans sind der Klimaschutz, Tierwohl und Wassereinsparung, die Reduzierung der Treibhausgasemissionen und die bessere Befriedigung des großen Bedarfs an Energie aus regenerativen Quellen unter Beibehaltung der landwirtschaftlichen Produktion. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Agri-Solaranlage in Hof Lälchow“ dient der zusätzlichen Nutzung landwirtschaftlicher Flächen durch eine AgriPhotovoltaikanlage nach DIN SPEC. Für den B-Plan werden sonstige Sondergebiete nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung SO APV = Sondergebiet Agri-Photovoltaik ausgewiesen.

Die Errichtung von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien liegt im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dazu wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr.

39 „Agri-Solaranlage in Hof Lälchow“ mit der Begründung in der Veröffentlichungsfrist vom **04.03.2024 bis zum 12.04.2024** auf der Homepage des Amtes Plau am See unter <https://www.stadt-plau-am-see.de/bekanntmachungen/index.php> sowie im zentralen Internetportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter der Adresse https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/interaktive_Karte_veroeffentlicht veröffentlicht. Zusätzlich können die Planunterlagen des Vorentwurfes im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Einsichtnahme nach Vereinbarung möglich.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an bauamt@amtplau.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Mit Ihrer Stellungnahme beteiligen Sie sich am Verfahren zur Aufstellung eines Bauleitplans. Soweit es für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme erforderlich ist, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dazu sind wir nach den §§ 4 Abs. 1, 19 DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e und 57 DSGVO befugt. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Stellungnahme zur Verfügung stellen oder von denen wir bei der Bearbeitung Kenntnis erlangen, werden zu keinem anderen Zweck als der Bearbeitung Ihrer Stellungnahme verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden Bestandteil der Originalakte der Satzung. Für die Behandlung der Beschlussvorlage für den Abwägungsbeschluss im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeinde werden Ihre personenbezogenen Daten anonymisiert.

Plau am See, 08.02.2024

gez. **Sven Hoffmeister**
Bürgermeister

Stadt Plau am See zur Kompetenzstelle ernannt

Die Stadt Plau am See wurde in der Rubrik „Professionalisierung der Akteure von Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe und Dienstleistungen in Innenstädten zugunsten unternehmerischer Lösungen“ in der Zeit vom 01.01. bis 31.10.2024 zur Kompetenzstelle ernannt. Gefördert wird dies durch das Sofortprogramm „Re-Start – Lebendige Innenstädte MV“.

Kontakt Daten Kompetenzstelle

Ansprechpartnerin: Corinna Thieme
Anschrift: Stadt Plau am See,
Corinna Thieme,
Markt 2, 19395 Plau am See
Telefon: 038735 494-52
E-Mail: c.thieme@amtplau.de

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich mit Frau Thieme unter den o. g. Kontaktdaten in Verbindung zu setzen.

Bekanntmachung zur Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Der Amtsausschuss des Amtes Plau am See hat in seiner Sitzung am 23.01.2024 gemäß § 9 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2022 (GVOBl. M-V S. 586), den Gemeindevahlleiter und seinen Stellvertreter neu gewählt.

Gemäß § 9 Absatz 3 Satz 2 LKWG M-V werden hiermit durch das Amt Plau am See der Name der Wahlleitung und deren Stellvertretung öffentlich bekannt gemacht:

Gemeindevahlleiter: Herr Eckehard Salewski

Adresse: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See
Telefon: 038735 494-30
Fax: 038735 494-60
E-Mail: e.salewski@amtplau.de

Stellvertreter des Gemeindevahlleiters: Herr Fabian Böhm

Adresse: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See
Telefon: 038735 494-11
Fax: 038735 494-61
E-Mail: f.boehm@amtplau.de

Plau am See, 30.01.2024

im Original gezeichnet
Paul Schulz
Amtsvorsteher

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Stimmzettel ausgeben, das Wählerverzeichnis führen, am Abend die Stimmen auszählen – für den Wahltag am **9. Juni 2024** werden noch helfende Hände benötigt.

Das Jahr 2024 wird wieder ein „Superwahljahr“ sein, was bedeutet, dass mehrere Wahlen gleichzeitig stattfinden werden. So werden am 9. Juni 2024 sowohl die Europawahl als auch die Kreistagswahl, die Gemeindevertreterwahl und die Wahl der/s ehrenamtliche/n Bürgermeisters/in in den amtsangehörigen Gemeinden Barkhagen und Ganzlin gemeinsam durchgeführt.

Zur Durchführung dieser Wahl sucht das Amt Plau am See wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Als Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede wahlberechtigte Person fungieren.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen also:

- am Wahltag (9. Juni 2024) das **16. Lebensjahr** vollendet haben,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder Staatsangehörige der Europäischen Union sein,
- seit mindestens 37 Tagen in der Kommune ihre Hauptwohnung haben (Kommunalwahl), bzw. seit 3 Monaten eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland oder einer der übrigen EU-Mitgliedsstaaten haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten (Europawahl),
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein (aufgrund zivil- oder strafgerichtlicher Entscheidung),
- im Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer **dürfen nicht:**

- bereits in einem anderen Wahlorgan Mitglied sein (z. B. im Wahlausschuss),
- selbst Wahlbewerber/in, Vertrauensperson eines Wahlvorschlags oder dessen Stellvertreter/in sein.

Der Einsatz in einem Wahllokal erfolgt durch Berufung zum/zur Wahlvorsteher/in, stellv. Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in, stellv. Schriftführer/in oder als Mitglied im Wahlvorstand (Beisitzer/in). **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.** Der Wahlvorstand erhält durch das Amt Plau am See im Rahmen einer Schulung eine Einführung in seine Tätigkeit.

Der Wahlvorstand tritt am Wahltag um ca. 7:30 Uhr zusammen, um die letzten Vorbereitungen vor der Öffnung des Wahllokals zu treffen. In der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr hat das Wahllokal für die Stimmabgabe geöffnet. Ab 18:00 Uhr beginnt der Wahlvorstand gemeinsam mit der Auszählung der Stimmen und der Ermittlung der Ergebnisse. Jede/r Wahlhelfer/in erhält als Entschädigungsaufwand ein sogenanntes Erfassungsgeld.

Folgende Aufwandsentschädigungen werden für den Wahltag gezahlt:

- Wahlvorsteher/in: **50,00 EUR**
- stellv. Wahlvorsteher/in, Schriftführer/in, stellv. Schriftführer/in und Mitglieder der Wahlvorstände (Beisitzer/in): **40,00 EUR**

Senden Sie Ihre **Bereitschaftserklärung** an das **Amt Plau am See, Gemeindewahlleitung, Markt 2, 19395 Plau am See**, bzw. per E-Mail an f.boehm@amtplau.de unter Angabe Ihres Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Ihrer Anschrift und telefonischen Erreichbarkeit.

Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch persönlich bei Herrn Böhm, Rathaus, Markt 2, 19395 Plau am See, Zimmer 2.06 (1. OG), einreichen oder sich telefonisch registrieren unter der Telefonnummer 038735 494-11.

Plau am See, 23.01.2024

im Original gez.

F. Böhm

stellvertretende Gemeindewahlleitung

Bereitschaftserklärung Wahlhelfer

Amt Plau am See

Der Amtsvorsteher

- Gemeindewahlleitung -

Markt 2

19395 Plau am See

Telefon: 038735 494-11

Telefax: 038735 494-61

E-Mail: f.boehm@amtplau.de

Internet: www.amtplau.de

Bereitschaftserklärung zur Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes

Persönliche Angaben

Name, Vorname	
Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	
Geburtsdatum	
Telefon Festnetz	
Telefon mobil	
E-Mail	

Gewünschter Einsatzort

- ☐ in einem beliebigen Wahllokal
- ☐ nur in meinem eigenen Wahllokal
- ☐ auch bei der Briefwahl

Erfahrung

Ich war bereits in einem

- ☐ Wahlvorstand

☐ Briefwahlvorstand
- als
- ☐ Wahlvorsteher/in

☐ Schriftführer/in

☐ Mitglied im Wahlvorstand (Beisitzer/in)
- ☐ stv. Wahlvorsteher/in

☐ stv. Schriftführer/in

Sonstige Anmerkungen

Hinweise zum Datenschutz

Die Erhebung und Verarbeitung vorstehender Daten erfolgt mit meiner Einwilligung (freiwillig). Die Daten dienen ausschließlich zur Abwicklung von Aufgaben, die mit der Bildung von Wahlvorständen zu den von mir ausgewählten Wahlen zusammenhängen. Mir ist bekannt, dass ich der Verarbeitung meiner Daten mit Wirkung für die Zukunft bei der Wahlleitung des Amtes Plau am See widersprechen kann.

Unterschrift

Ort, Datum

Stellenausschreibung



Die Stadt Plau am See sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Kinderhort eine/n Erzieherin/Erzieher (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit 25,0 Wochenstunden, vergütet nach TVöD-SUE Entgeltgruppe S 8a im Angestelltenverhältnis.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschulkinder der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags
- die selbstständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1-11
- selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität
- Teamfähigkeit und Engagement
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- die Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage nach Dienstplan
- eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr mit zusätzlichen Regenerationstagen

- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Qualifikationen, evtl. Studienabschluss sowie weitere auswahlrelevante Nachweise) richten Sie bitte vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

Stadt Plau am See

Amt für Zentrale Dienste/Personal

Markt 2

19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Das Führungszeugnis gem. § 30 BZRG kann nachgereicht werden.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 49609 von Frau Panske (Leiterin des Hortes).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 15.11.2023

gez. Hoffmeister
Bürgermeister

Informationen für alle privaten Vermieter von Ferienunterkünften zur Einführung des elektronischen AVS Meldescheins

Was ist der AVS Meldeschein?

Der AVS Meldeschein ist ein modernes System zur Meldescheinabwicklung, Gästekartenausstellung und Kurbeitragsabrechnung.

Für eine Teilnahme an der Onlinemeldung benötigen Sie lediglich:

- einen personalisierten Zugang zum AVS Meldeschein
- Druckvorlagen für Gästekarten und Meldeschein

Vorteile für Sie als Vermieter:

- Es entstehen keine Kosten für die direkte Systemnutzung

- Abgabe ausgefüllter Papier-Meldescheine entfällt
- automatische, fehlerfreie Berechnung der Kurbeiträge
- Gästedaten können beim nächsten Aufenthalt wieder aufgerufen werden
- einheitliche Meldeformulare für alle Objekte
- Rückgabe nicht benötigter Gästekarten und Meldescheine entfällt
- onlinebasierte Anwendung: keine lokale Software-Installation auf Ihrem Computer

- Inanspruchnahme von digitalen Zusatzoptionen (DigiCard to go; Pre Check in; Online Rechnungseinsicht und -versand)
- 5 % Erstattung auf die abgerechnete Kurabgabe

Schreiben Sie uns am besten eine E-Mail mit dem Betreff „Teilnahme am AVS Meldeschein“ an: kurabgabe@amtplau.de.

Stadt Plau am See, Kurverwaltung, Frau Höppner/Herr Trezak, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, Telefon: 038735 49414, E-Mail: kurverwaltung@amt-plau.de

Erfassung von Brutvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet „Nossentiner/Schwinzer Heide“

Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) wird die im Vorjahr begonnene Erfassung (Kartierung) der maßgeblichen Brutvogelarten im Europäischen Vogelschutzgebiet DE 2339-402 „Nossentiner/Schwinzer Heide“ fortgeführt. Die Erfassungen erfolgen in der Stadt Plau am See. Das Untersuchungsgebiet ist in der Karte farblich hervorgehoben.

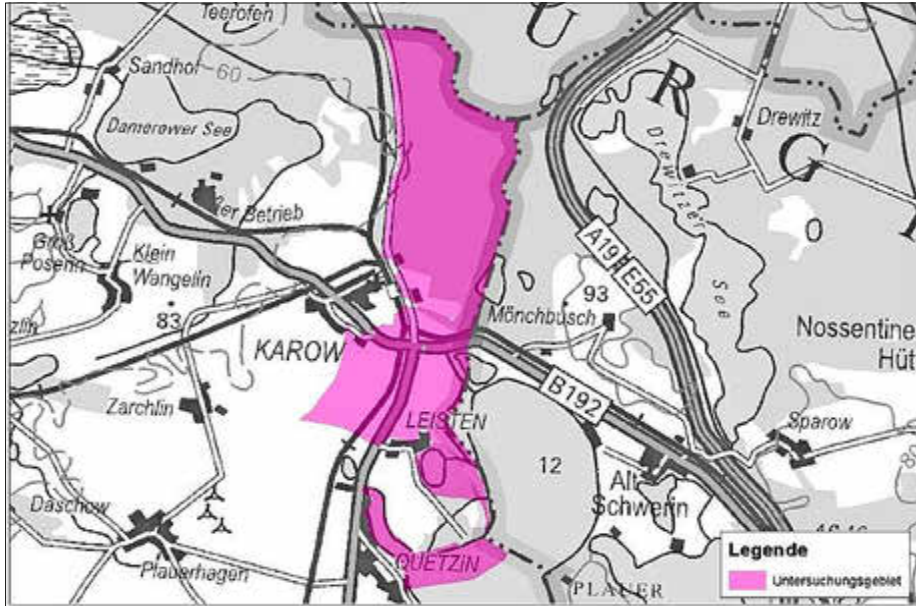
Die Beauftragung dient u. a. der Dokumentation europäischer Vogelarten, deren Erfassung zur Einhaltung von Berichtspflichten entsprechend der Europäischen Vogelschutzrichtlinie erforderlich ist. Die Erfassungen werden zwischen Februar und Juli 2024 stattfinden. In diesem Zeitraum werden von den beauftragten Unternehmen mehrere Kartierdurchgänge am Tag sowie Dämmerungs- und Nachtbegehungen durchgeführt.

Zu diesem Zweck ist es ggf. erforderlich, dass Grundstücke betreten werden, die potentielle Brutreviere aufweisen bzw. von denen aus mögliche Brutreviere mit Fernglas und Spektiv eingesehen werden können. Nach § 9 Abs. 1 Ziffer 1 NatSchAG M-V sind Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben berechtigt, Grundstücke - mit Ausnahme von Wohngebäuden - zu betreten, um Erhebungen oder ähnliche Arbeiten durchzuführen sowie Fotografien anzufertigen.

Die ausführenden Personen bzw. Nachauftragnehmer werden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben besonders schonend vorgehen und führen ein vom StALU WM ausgestelltes Schreiben der Beauftragung mit.

Das StALU WM bittet alle Flächeneigentümer, Pächter und sonstige Flächennutzer die Arbeiten zu unterstützen und den Zugang zu den Flächen zu gewähren. Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen Herr Terhalle (Tel. 0385 / 588-66413) als Projektverantwortlicher gerne zur Verfügung. Die Kulisse des Europäischen Vogelschutzgebietes ist auch online im Kartenportal M-V einsehbar (<https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>).

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg



Ende der amtlichen Bekanntmachungen



Bundesweiter Schulwettbewerb „Energiesparmeister 2024“ ist gestartet

Der deutschlandweite Schulwettbewerb „Energiesparmeister“ geht in die nächste Runde. Ab sofort wird wieder das beste Projekt aus den Bereichen Klimaschutz und Energiewende an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern gesucht. Zum dritten Mal übernimmt dabei die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV) die Patenschaft für den Landesieger des Schulwettbewerbes. Der Energiesparmeister

zeichnet besonders effiziente, kreative und nachhaltige Projekte aus jedem Bundesland mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von 50.000 Euro aus. Beim Energiesparmeister-Wettbewerb können sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Altersklassen bewerben. Ob Solaranlage, Nachhaltigkeits-Messe oder Schülerfirma: Das eingereichte Projekt sollte kreativ, nachhaltig und effizient sein. Eine Jury mit Experten aus Politik und

Gesellschaft kürt aus jedem Bundesland das beste Projekt. Die 16 Landessieger erhalten je 2.500 Euro Preisgeld und die Auszeichnung „Energiesparmeister 2024“. Alle 16 Gewinnerschulen haben zudem die Chance auf den Bundessieg via Online-Voting und weitere 2.500 Euro. Ebenfalls bewerben können sich ehemalige Preisträgerschulen. Für langfristiges Engagement winken 1.000 Euro Preisgeld.

NEU: Sonderpreis für Jugendfußballvereine

Neu in diesem Jahr ist der zusätzliche Sonderpreis für Jugendfußballvereine. Gesucht werden Vereine, die eine oder mehrere Klimaschutzmaßnahmen planen, bereits durchführen oder kürzlich abgeschlossen haben. Der Gewinnverein erhält 5.000 Euro Preisgeld. Der Deutsche Fußball-Bund e.V. unterstützt den Sonderpreis für Jugendfußballvereine im Rahmen seines Projektes „ANSTOSS FÜR GRÜN – Klimaschutz im Amateurfußball“.

Schüler/innen und Lehrer/innen in Mecklenburg-Vorpommern können sich ab sofort bis zum 20. März 2024 auf www.energiesparmeister.de bewerben.

**Landesenergie- und Klimaschutz-agentur
Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Gitte Balkwitz
Presse & Öffentlichkeitsarbeit**



Die MitMachZentrale des Landkreises Ludwigslust-Parchim



Ziel der MitMachZentrale ist die Förderung, Vernetzung und Weiterentwicklung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis. Dazu

soll ein möglichst flächendeckendes, trägerunabhängiges Informations- und Beratungsnetz für Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig engagieren wollen bzw. sich bereits engagieren, aufgebaut werden. Die MitMachZentrale des Landkreises Ludwigslust-Parchim, unter Trägerschaft des Jugendfördervereins Parchim-Lübz, wird

gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V.

Werden Sie aktiv, übernehmen Sie ein Ehrenamt.

Ich biete Auskünfte und Hilfe bei: Fragen rund um das Thema Ehrenamt – Information u. a. zu Ehrungen (z. B. Ehrenamtskarte), Vermittlung, Beratung, Erfahrungsaustausch, Weiterbildungsangebote, der Suche nach passenden MitMach-Angeboten bei gemeinnützigen Organisationen, der Suche nach neuen Engagierten für ihren Verein, Vernetzung von Akteuren des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes, Fragen zur finanziellen

Förderung ehrenamtlicher Vorhaben und deren Verwendungsnachweise.

Ab März 2024 biete ich jeden ersten Dienstag im Monat von 16:30 bis 17:30 Uhr eine digitale Sprechstunde an. Die Erste wird am 5. März starten.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf und melden Sie sich an, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Mehrgenerationenhaus Lübz

Angelika Lübcke

19386 Lübz

Schulstraße 8

Telefon: 038731 20766

E-Mail: angelika.luebcke@jfv-pch.de

Programmausschreibung Neulandgewinner - Förderrunde 7

Liebe Landaktivist/innen, liebe Mitstreiter/innen, liebe Interessierte an Zivilgesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement,

wir freuen uns sehr, die Ausschreibung zur siebten Runde des Programms **Neulandgewinner** zu starten.

Das Programm Neulandgewinner fördert Menschen im ländlichen Raum Ostdeutschlands, die Gesellschaft gestalten wollen, die lieber selber machen als machen lassen und die in einer aktiven Bürgerschaft eine notwendige Voraussetzung für Lebensqualität vor Ort sehen. Seit 2012 wurden fast 130 Menschen, ihre Teams und ihre Projekte gefördert und

begleitet. Auch über die Förderlaufzeit hinaus sind die allermeisten der Projekte weiterhin aktiv, gut untereinander vernetzt – und werden öffentlich wahrgenommen. Wir, das Thünen-Institut für Regionalentwicklung und der Neuland gewinnen e.V., fördern diese Menschen über das Programm Neulandgewinner. nicht nur finanziell, sondern stehen ihnen auch mit individuellem Mentoring und zahlreichen Vernetzungsangeboten zur Seite. Die Menschen, die wir fördern, begreifen wir als mutige Akteure. Wir unterstützen sie und ihre Vorhaben dabei, ihre Vision von einem guten und solidarischen Zusammenleben zu verwirklichen. Hinter uns stehen mit den Bundesländern

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt starke Partner.

Bewerbungen sind bis zum 2. April 2024 über unser Onlineportal möglich. Nähere Informationen zur Ausschreibung und den Link zum Online-Portal findet ihr unter www.neulandgewinner.de/programm/bewerbung

Andreas Willisch und Claudia Stauß
Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. und Neuland gewinnen e.V.
Programmbüro Neulandgewinner
Am Hof 17
19386 Schlemmin

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage Plau am See

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter:

0172 3458133

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten

treten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverschmutzung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit

an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de oder telefonisch unter: 038735 49443.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung: **5. März und 19. März 2024**

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lübz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lübz, Telefon: 038731 24609 oder 56533

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfalnummer:

116117

Bereitschaftszeiten:

Montag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Dienstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 bis 7:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 7:00 Uhr

Samstag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Sonntag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Feiertage: 7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

**Plau am See:**

Frau H. Stürzebecher	zum 90. Geburtstag
Frau H. Sikorski	zum 90. Geburtstag
Frau H. von Gostomski	zum 90. Geburtstag
Herrn K.-F. Schult	zum 85. Geburtstag
Frau P. Müller	zum 85. Geburtstag
Herrn G. Klähn	zum 85. Geburtstag
Frau E. Schulz	zum 85. Geburtstag
Herrn E. Böttcher	zum 80. Geburtstag
Frau E.-M. Krohn	zum 80. Geburtstag
Frau M. Stahlbock	zum 80. Geburtstag
Frau I. Getzin	zum 80. Geburtstag
Frau E. Dittmar	zum 80. Geburtstag
Frau S. Merbeth	zum 80. Geburtstag
Herrn R. Rudolph	zum 75. Geburtstag
Herrn M. Kühn	zum 75. Geburtstag
Herrn U. Zimmermann	zum 75. Geburtstag
Herrn K.-H. Koch	zum 75. Geburtstag
Herrn W. Bertram	zum 70. Geburtstag
Frau R. Nährlich	zum 70. Geburtstag
Frau R. Schultze	zum 70. Geburtstag
Frau U. Dahnke	zum 70. Geburtstag
Herrn R. Becker	zum 70. Geburtstag
Herrn N. Berner	zum 70. Geburtstag
Frau I. Kraft	zum 70. Geburtstag
Herrn M. Schliemann	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen:

Herrn D. Gericke	zum 80. Geburtstag
Frau D. Ratke	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Ganzlin:

Frau E. Gundlach	zum 90. Geburtstag
Herrn E. Rechlin	zum 85. Geburtstag
Frau C. Persky	zum 80. Geburtstag
Herrn V. Weigert	zum 80. Geburtstag
Frau E. Martens	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/ Barkow

Plau am See

25.02.,	10:00 Uhr	Gottesdienst
29.02.,	19:00 Uhr	Passionsandacht
01.03.,	17:00 Uhr	Weltgebetstag mit Chor
03.03.,	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
07.03.,	19:00 Uhr	Passionsandacht
10.03.,	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
14.03.,	19:00 Uhr	Passionsandacht
17.03.,	10:00 Uhr	Gottesdienst
21.03.,	19:00 Uhr	Passionsandacht
24.03.,	10:00 Uhr	Gottesdienst
28.03.,	19:00 Uhr	Passionsandacht Gründonnerstag mit Abendmahl

Alle Gottesdienste und Andachten vor Karfreitag im Gemeindesaal des Pfarrhauses.

Barkow

17.03.,	10:00 Uhr	Bläserandacht
---------	-----------	---------------

Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und der kirchenmusikalischen Gruppen und Chöre, sowie weitere Veranstaltungen und wertvolle Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. Wer diesen nicht bekommt, bitte melden.

Kontakt Kirchengemeinde:

Telefon: 038735 40200

Mail: plau@elkm.de

Web: www.kirche-plau.de

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst: sonntags um 8:30 Uhr

Wochentag-Messe: mittwochs um 9:00 Uhr

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine:

01.03.:	Weltgebetstag in der ev. Kirche
03.03.:	Plauderstunde
24.03.:	Palmsonntag

Fahrdienst:

Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei melden Familie Nolte melden: 038735 42081.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf/ Karbow

02.03.,	17:00 Uhr	Dorfeck Wendisch Priborn: Weltgebetstag mit Essen
03.03.,	14:00 Uhr	Pfarrhaus Gnevsdorf: Gottesdienst mit Kirchenkaffee
17.03.,	14:00 Uhr	Pfarrhaus Gnevsdorf: Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Seniorenkreise

27.02.,	14:30 Uhr	Lokal 103 Ganzlin
28.02.,	14:00 Uhr	Pfarrhaus Gnevsdorf

Wir benötigen dringend Hilfe bei der Bewirtschaftung unserer Friedhöfe in Karbow, Vietlütbe und Wendisch Priborn. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevsdorf

Tel.: 038737 20263, gnevsdorf-karbow@elkm.de;

www.kirche-mv.de/gnevsdorf-karbow.de



Bereitschaftszeiten der Apotheken

26.02. bis 03.03.2024

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

04.03. bis 10.03.2024

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

11.03. bis 17.03.2024

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

18.03. bis 24.03.2024

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

25.03. bis 28.03.2024

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

Behandlungszeiten (Notdienst): nach telefonischer Absprache

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr

29.02. ZÄ Annett Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

01.03. ZA Ralf-Peter Mierendorff

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

02.03. ZÄ Katja Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstlich: 038731 20765

privat: 038731 20765

07.03. Dr. Laura Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstlich: 038731 23361

privat: 0152 24003120

11.03. ZA Peter Glaner

Plau am See, Quetziner Str. 2 A

dienstlich: 038735 46173

privat: 0173 6332056

16.03. ZA Janek Hasak

Lübz, Bobziner Weg 1

Mobil: 0152 03930848

25.03. ZÄ Sabine Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstlich: 038731 23358

privat: 038731 23421

28.03. Dr. Carolin Prüßner

Plau am See, Steinstr. 46 A

dienstlich: 038735 41183

privat: 0152 26165866

Urlaub/Weiterbildung Ärzte

Dr. Bahre	28.03.2024
FA Monawar	25.03. bis 01.04.2024
Dr. Pollege	04.03. bis 15.03.2024
Dr. Wilde	25.03. bis 03.04.2024

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 57 90, Fax 03993 5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:

plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 26 bis 29.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Die nächste „Plauer Zeitung“
erscheint am 28. März 2024.**

**Redaktionsschluss
ist der 15. März 2024, um 12:00 Uhr.**

**Anzeigenschluss
ist der 18. März 2024.**

NABU RV Parchim Information März 2024



Zum diesjährigen Vogel des Jahres wurde der Kiebitz gewählt. Für diese Art besteht die Alarmstufe ROT. Als einst typischer Agrarvogel wird in Deutschland aktuell eine 93 %-ige Verlustrate registriert. Deshalb ist es umso wichtiger, diesen turbulenten Vogel zu schützen. Das stellt sich natürlich in der Praxis nicht so einfach dar. Die Brutphase beginnt

je nach Witterung etwa Ende März und endet ca. Ende Juni. In dieser Zeit können die Vögel beobachtet und evtl. erkannte Brutplätze so markiert werden, dass der Flächennutzer diese Markierungen umfährt und so zumindest das Gelege geschützt wird.

Nach dem Schlupf muss der Vogel sich dann auch noch gegen die Beutegreifer (Prädatoren) wie Fuchs, Waschbär oder auch Greifvögel schützen. Aus Sicht der Vögel sicher nicht so ein-

fach. Das gleiche trifft für die Rebhühner zu, die auch zu 91 % verlustig sind. Ende Februar bis Ende März erfolgt eine Bundesweite Erfassung der Tiere. Unser NABU ist hier auch aktiv und versucht diese Art in den verschiedenen Gebieten zu erfassen. So auch in und um Plau am See und Wangelin. Dank der Unterstützung des CDU-Gemeindeverbandes Plau am See sind wir in der Lage, auch in diesem Jahr wieder eine Auswilderung von Rebhühnern durchzuführen. Ob die Auswilderung der sieben Tiere im vergangenen Jahr geklappt hat, wird sich bei der Erfassung um Wangelin zeigen. Interessierte können witterungsabhängig am 23./24./25.02. oder 04./05./08./09./15./16.03. ab ca. 17:30 Uhr die Erfassung miterleben. Die Aktion dauert ca. 1 Stunde. Anmeldung unter 0171 8095261 ist erwünscht. Treffpunkt wäre jeweils am Parkplatz des Wangeliner Gartens.

Im Namen des Vorstandes
Andreas Breuer



Winter am Plauer See.

Foto: Elvira Knaus

Plau vor 100 Jahren

Zu wenig Zeitungsleser! Wegen der katastrophalen Wirtschaftslage (Inflation) waren 1923 immer mehr Plauer Bürger in Not geraten. Sie konnten sich die Plauer Zeitung nicht mehr leisten und bestellten diese ab. In der Nr. 35 vom 23. Februar 1924 beschreibt der örtliche Verlag in eigener Sache die schwierige Situation und hofft auf bessere Zeiten: „Das Zusammenlesen der Zeitungen war im Laufe des Winters bei einer Anzahl von Beziehern eine Tatsache geworden, die wohl als lästig empfunden, aber in den schlimmen Zeiten doch ertragen wurde. Seitdem die Rentenmark in die Mauer der unliebsamen Zustände ein tüchtiges Loch gerissen und gestattet hat, den Preisstand zu ändern, ist das Zusammenlesen von Zeitungen in starker Abnahme begriffen, statt 3 - 4 Leser sind wieder 1 - 2 Bezieher im Abonnement auf das Blatt einig. Und es heißt bei ihnen: „Jetzt ist es doch ganz etwas anderes!“ Man weiß schnell, was in der Welt vorgeht und bekommt auch die Anzeigen frühzeitig zu lesen. Zum 1. April mag es in der Hauptsache heißen: Jedem seine eigene Zeitung! Verlag Plauer Zeitung“.

Und wie ist es heute nach einem Jahrhundert? Viele Abonnenten haben nach und nach aus Kostengründen ihre Tageszeitung abbestellt. Das Teilen der Alltagslektüre mit der Nachbarschaft oder im Familienverbund ist wieder in Mode gekommen. Jüngere Leute nehmen zunehmend das kostengünstigere digitale Angebot der Medienhäuser in Anspruch. Die Zeitungsbranche hat weiterhin große Herausforderungen zu bewältigen. Zum einen durch Kostensteigerungen bei Energie, Papier und Zustellung, zum anderen durch den rasanten technologischen Wandel.

Ein Glück, dass unsere Stadtzeitung/Amtsblatt Monat für Monat kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt wird.

In den alten Zeitungen stöberte

Roland Suppra/Burgmuseum



Krieger- u. Militär-Verein.

Wohltätigkeits-Veranstaltung

zum Besten der hiesigen Notstandsküche
und bedürftiger Kameraden des Vereins

am **Sonntag, den 24. Febr.,**
abends 8 Uhr, auf dem Klüschberge.

1. **Musikvortrag.**
2. **Hei is nig bang'n.** Historischer Schwank in 3 Bildern von Ludw. Kreutzer
3. **Musikvortrag.**
4. **Im fremden Bett.** Schwank in 1 Akt von Paul R. Lehnhardt.
5. **BALL.**

Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu herzlichst eingeladen. Eintritt für Mitglieder 0,50 Mk., für Nichtmitglieder 1,25 Mk. Kassenöffnung 7½ Uhr. Orden, Ehren- und Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Trotz eingeführter Rentenmark ab November 1923 war die Armut im Seestädtchen noch nicht überwunden.

Foto: Lars Groothoff